

COBA-DACH-EXPRESS

Ausgabe 199 | Die **COBA**-Zeitung für Dachhandwerker | September 2022

Kurz berichtet

Aktionswoche Gebäudegrün noch bis zum 24. September

Mit einer bundesweit angelegten „Aktionswoche Gebäudegrün“ informiert der Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG) über die große Bedeutung begrünter Dächer und Fassaden und ruft zum Mitmachen auf. Die Aktion findet vom 19. bis 24. September 2022 statt. Der ZVDH unterstützt als Kooperationspartner die Kampagne.

Weitere Informationen dazu gibt es auf der Homepage des BuGG:



© Foto: BuGG

Dachdeckerhandwerk baut die Energiewende mit

Das Dachdeckerhandwerk ist schon seit jeher fleißiger Erfüller der Energiewende, zum Beispiel durch Dämmen von Dächern, Geschoss- und Kellerdecken, aber auch durch das Planen von begrünten Dächern und den Einbau von Solaranlagen. Und die Zeichen stehen gut, dass beim Nutzen der Sonnenenergie auf Dächern nochmal richtig Fahrt aufgenommen wird.

Seite 4

Eine Übersicht über alle Standorte des COBA-Fachhandels finden Sie auf Seite 2.

Vorgestellt

Baugesellschaft Gehrman saniert Festung Grauerort

Seite 3

BBZ Mayen

Im August sind 118 Meister-Karrieren gestartet

Seite 5

Förderkürzungen

Verbände ZVDH und ZDH appellieren an Politik

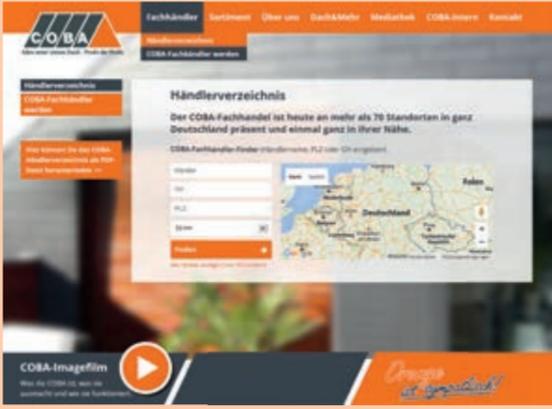
Seite 6

COBA-Verkaufsaktion

Noch bis zum 30.09. Brenner zum Sonderpreis sichern

Seite 15

Händlersuche im Internet

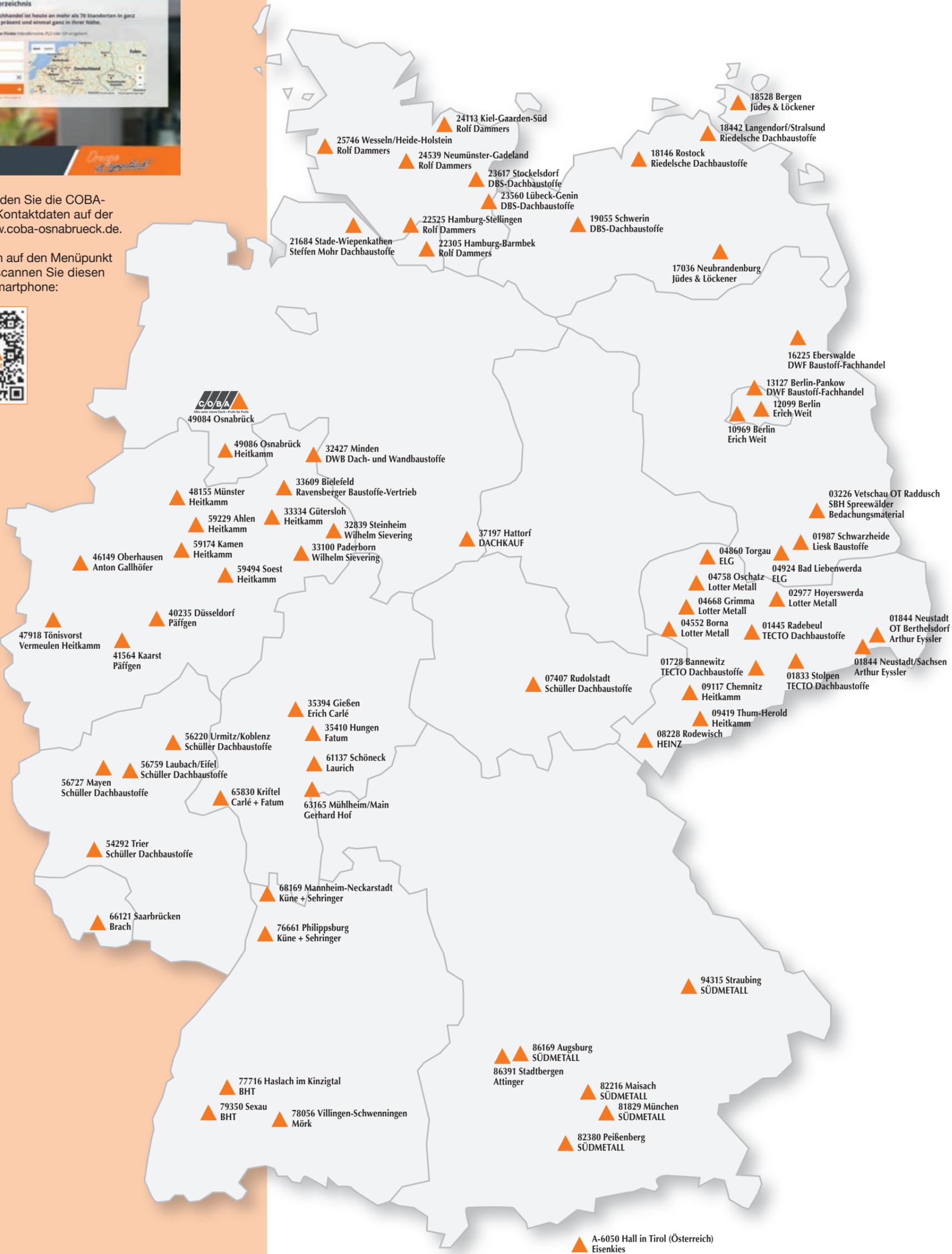


Einfach und schnell finden Sie die COBA-Fachhändler und ihre Kontaktdaten auf der COBA-Homepage www.coba-osnabrueck.de.

Klicken Sie dort einfach auf den Menüpunkt „Fachhändler“. Oder scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone:



Unsere Standorte



Sanierung Festung Grauerort – Spagat zwischen Denkmalschutz und moderner Baugesetzgebung

Wie so oft, ist auch bei diesem Vorhaben der Spagat zwischen Denkmalschutz und moderner Baugesetzgebung gelungen. Gefördert über das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege und weiterer Zuwendungsgeber, wurde die Festung Grauerort in Stade-Bützfleth für ca. 2 Mio. Euro restauriert, wobei das marode Festungsdach für knapp 1,1 Mio. Euro aufwendig saniert wurde. Dabei wurden nicht nur undichte Stellen behoben, sondern auch die Möglichkeit geschaffen, das Festungsdach in Zukunft als Aussichtspunkt nutzen zu können.

Sie drohte zu verfallen

Die alte preußische Wehranlage aus dem 19. Jahrhundert wurde zum Schutz Preußens vor feindlichen Überfällen direkt am Elbdeich als Hochwallfort auf einer Landzunge, einer sogenannten Grove errichtet. Aus Grovenort wurde später Grauerort. In den Kasematten (befestigte Bunkerräume) sorgten preußische Soldaten mit Gewehren für die Verteidigung des preußischen Territoriums, darunter Hamburg. In den Kehlengangsbunkern schossen sie mit Geschützen auf Angreifer, an den beiden Flanken mit Hinterlader-Rücklaufgeschützen. Nach den zwei Weltkriegen wurden die Bunker, Verwaltungs- und Unterkunftsgebäude mal als Flüchtlingsunterkunft genutzt, mal einer Entsorgungsfirma für Munitionsrückbau. Nach 1985 verwarhlte die Anlage bis 1997 komplett und drohte zu verfallen. Im nordöstlichen Teil des Daches wurde der eindringende Regen notdürftig mit Eimern aufgefangen. Seit 1997 wurde wieder aufgeräumt, Treppen und Zugänge freigelegt und die Mauerverschlüsse wieder entfernt. Peter Schneidereit setzt sich seit 1997 als Vorsitzender des Vereins Festung Grauerort e. V. dafür ein, dass die denkmalgeschützte Anlage wieder hergerichtet wird. Ziel der Sanierung war es, die Festung wieder weitestgehend in den Ursprungszustand zu versetzen. So mussten auch alle nachträglichen Einbauten entfernt und ursprünglich vorhandene Treppenanlagen wieder hergestellt werden. Beim Wiederaufbau der Treppenanlagen zu den Geschützstellungen durften nur Vollziegel verwendet werden, die in Format und Farbe den historischen Bestandteilen entsprachen. Die Verfürgung wurde in enger Abstimmung mit dem Denkmalamt mit einem zementfreien Kalkmörtel hergestellt, wobei der



Die Drohnenaufnahme erlaubt einen Blick auf die Festungsanlage Grauerort an der Elbe. Sie wurde auf einer Landzunge, einer Grove errichtet. Aus Grovenort wurde Grauerort.

© Fotos: Mohr Dachbaustoffe

Farbton analog zum ursprünglichen Fugenfarbton auszuführen war.

Wenn alle an einem Strang ziehen

Der Verein Festung Grauerort e. V. beauftragte als Bauherr die Architekten und Sachverständigen von Kordt + Wichers. Die erfahrenen Planer sorgten für die umfangreiche Konzeption und übernahmen die Bauleitung. Die Dachdecker- und Klempnerarbeiten führten Profihandwerker der Gehrman Baugesellschaft m.b.H. aus. Der Traditionsbetrieb wurde 1982 gegründet, ist Kunde des COBA-Bedachungsfachhändlers Steffen Mohr Dachbaustoffe aus Stade, und beschäftigt derzeit 22 Mitarbeiter, davon 15 Handwerker. Geschäftsführer Stefan Gehrman verlässt sich dabei seit vielen Jahren auf die gute Zusammenarbeit mit Mohr Dachbaustoffe. Der Dachbaustoffhandel aus Stade beliefert Kunden im Elbe-Weser Dreieck mit einem vielfältigen Produktangebot und bietet zudem einen optimalen Liefer-, Zuschnitt- und Verleihservice an. Davon profitiert auch Stefan Gehrman. Individuell und technisch auf dem neuesten Stand, entwickelt er mit seinem Team das richtige Konzept für seine Kunden. Ein Pool an gut ausgebildeten Handwerkern realisiert die Projekte und kann dabei auf das umfangreiche technische Equipment, eigene Krane und Hubsteiger zurückgreifen. Das Leistungs-



Die alte marode Dachpappe musste runter. Die Dachdecker der Gehrman Baugesellschaft verwendeten für das 600 m² große Dach der Festung Abdichtungsbahnen vom COBA-Vertragslieferanten Hasse & Sohn.

spektrum der Gehrman Baugesellschaft reicht von „gewöhnlichen“ bis hin zu extravaganten, kniffligen oder außergewöhnlichen Objekten. Dazu gehört auch die Sanierung des Artillerieforts Grauerort.

Erst Rückbau dann Aufbau

Aufgrund diverser Leckagestellen wurde der Laufgang sowie die fünf Geschützstellungen bereits während einer früheren Sanierung mit einer HDPE-Folie abgedeckt, die mit einer Betonpflastersteinfläche überbaut wurde. Für die Sanierung der Abdichtung des alten Betongewölbes mussten aus diesem Grund zunächst die Betongehwegplatten und die alte HDPE-Folie samt Anschlüssen vollständig rückgebaut und entsorgt werden. Aufgrund der guten Witterungsverhältnisse während dieser Bauphase, konnten die freigelegten Flächen ohne technische Hilfsmittel abtrocknen, bevor mit dem Wiederaufbau der Abdichtung begonnen werden konnte. Hierfür wurde auf den rund 680 m² zunächst ein V50 Bitumenvorstrich aufgetragen.

Qualität weit über den gültigen Normen

Als neue Abdichtung wurde ein zweilagiger Aufbau mit Bitumen gewählt. Dabei wurden die Dachbahnen Kubiflex SSB und Kubidritt XLP

von der Firma Hasse & Sohn aus Uelzen verarbeitet, deren Qualität und technische Werte weit über den in den gültigen Normen geforderten Mindestanforderungen liegen und so eine Abdichtung mit hohen Ansprüchen ermöglicht. Dies war in Hinblick auf die weitere Nutzung auch nötig, da die Dachbahnen neben dem Abführen des anfallenden Oberflächenwassers zusätzlich noch durch eine auf Bautenschutzmatte gelagerte Aluminiumunterkonstruktion mit Betongehwegplatten belastet werden, welche die spätere Lauffläche bildet. Die hochwertigen und anhaltend beständigen Polymerbitumenbahnen garantieren den Substanzerhalt und Fortbestand der historischen Mauern.

Hasse & Sohn ist ein Familienunternehmen in 5. Generation und als Entwickler und Produzent für bituminöse Abdichtungsprodukte für flach geneigte Dächer und Bauwerksabdichtungen im Herzen der Lüneburger Heide aktiv. Das Projekt Grauerort wurde seitens der Anwendungstechniker von Hasse von Anfang an begleitet und die Planung mit technischem Know-how unterstützt.

Abdichten ohne Verbund

Ein Sonderfall ergab sich im Bereich der rund 680 m² großen

Würfeltraversen hinter den Geschützstellungen. Um an das Bauwerk heranzukommen, mussten mehrere Kubikmeter Boden abgetragen und entsorgt werden. Es wurde entschieden die neue Abdichtung „ohne Verbund“ auf die hier ebenfalls vorhandene und zuvor gereinigte HDPE-Folie aufzubringen. Die neue Abdichtung besteht hier ebenfalls aus einem zweilagigen System aus Bitumenbahnen. Die erste Lage bildet dabei wieder die bereits verwendete Kubiflex SSB Schweißbahn, welche mit einer Lage Spezial-Elastomerbitumen-Schweißbahn Kubigreen WS mit Durchwurzelungsschutz von Hasse & Sohn überklebt wurde.

Die Entwässerung sämtlicher Bedachungsflächen im Freigefälle erfolgte oberhalb der Abdichtungsebene. Das durch Fugen und Ritzen dringende Wasser wird ebenfalls im Freigefälle auf Höhe der neuen Abdichtungsebene zu den vor Kopf montierten Regenrinnen und anschließend über neue Fallrohre an die bestehende Grundleitung abgeleitet.

Vom Radweg ganz einfach per Aufzug zur Festung

Zusätzlich zu den Sanierungsarbeiten an den Gebäuden und Anlagen der Festung, sollte auch die nähere Umgebung mit einbezogen werden. Derzeit wird die Anlage noch an den Elberadweg angeschlossen und das nicht ganz unspektakulär. Radler aber auch alle anderen Besucher können dann vom Radweg ganz einfach per Aufzug zur Festung gelangen. „Damit sind wir die erste barrierefreie Festung im Norden“, freut sich der Vereinsvorsitzende Peter Schneidereit. Mit Abschluss aller Baumaßnahmen wird die Festung als modernes Museum genutzt, als vielfältiger Veranstaltungsort mit beeindruckender Kulisse oder ganz einfach als außergewöhnlicher Ort für ein Picknick mit Blick auf die Elbe. Die barrierefreie Aussichtsterrasse auf dem Festungswall und die Cafeteria bieten bei Kaffee und Kuchen einen tollen Blick auf die großen und kleinen Pötte.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.mohr-dachbaustoffe.de
www.gehrmannbau.de
www.hasse.info
www.kordtundwichers.de
www.grauerort.com

– GEHRMANN
BAUGESELLSCHAFT –



Die barrierefreie Aussichtsterrasse auf dem Festungswall und die Cafeteria bieten einen tollen Blick auf die großen und kleinen Pötte.

Dieses Objekt wurde beliefert von:

MOHR
Dachbaustoffe GmbH

Steffen Mohr Dachbaustoffe GmbH



info@mohr-dachbaustoffe.de
www.mohr-dachbaustoffe.de

Die Photovoltaik boomt

Eine aktuelle Studie des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE zeigt: Die Bedeutung von Aufdachanlagen kleiner als 30 kW für den Leistungszubau hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Sie verdoppelten ihren Anteil nahezu von 18,8 % (2018) auf 36,2 % (2021). Hier mache sich der Wegfall der Umlagepflicht auf Selbstverbrauch für PV-Anlagen im Segment 10-30 kW bemerkbar, so der Autor der Kurzstudie.

Mehr Geld für Volleinspeiser

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) informierte im Juli über das Inkrafttreten erster Regelungen aus dem EEG 2023. Ab sofort können Betreiber von Solaranlagen bis zu 13,4 Cent pro Kilowattstunde für ihren PV-Strom erhalten. Die erhöhten Fördersätze gelten allerdings nur für Anlagen, die ab dem 30. Juli in Betrieb genommen wurden und die den erzeugten Strom vollständig einspeisen. Denn hier wird unterschieden: Für die vollständige Netzeinspeisung werden höhere Vergütungen gezahlt als für die Anlagen, deren Strom auch selbst verbraucht wird.

EEG 2023 hebt Leistungsbegrenzung auf

2021 wiesen rund 80 % aller zugebauten PV-Anlagen eine Leistungsbegrenzung auf, d.h. sie dürften gemäß EEG nur maximal 70 % ihrer Leistung ins Netz einspeisen. Diese – vor allem für Anlagen bis 30 kW geltende Begrenzung – ist nach der EEG-Novelle für Neuanlagen (kleiner 25 kW) ab dem 1. Januar 2023 nicht mehr relevant.

Förderung

Die KfW-Bank fördert den Einbau von Photovoltaikanlagen mit einem Kredit in dem Programm Erneuerbare Energien – Standard (270). Ansonsten lohnt ein Blick in die Förderdatenbank, um auch weitere Programme der Länder zu sichten: www.foerderdatenbank.de

Beitrag der Sonnenenergie zur Stromversorgung

Oft wird ja die Frage gestellt, wie hoch der Anteil der Erneuerbaren Energien im Gesamtmix bei der Stromversorgung ist. 2021 kamen



Gute Kombi: Solar und Gründach.

© Foto: Bundesverband GebäudeGrün e.V.

alle Erneuerbaren zusammen auf 42 %, Strom aus PV-Anlagen machte rund 9 % aus. Das klingt erst mal nicht viel, aber an sonnigen Tagen können zeitweise über zwei Drittel des derzeitigen Stromverbrauchs aus Sonnenenergie gedeckt werden. Ende 2021 waren in Deutschland PV-Module mit einer Nennleistung von 59 GW installiert, verteilt auf mehr als 2,2 Millionen Anlagen. Im 1. Quartal 2022 konnten rund 8,8 Milliarden Kilowattstunden Strom aus Sonnenlicht ins Netz eingespeist werden. Das waren 34,7 % mehr als im 1. Quartal 2021. Gegenüber dem 1. Quartal 2018 ist die Netzeinspeisung um 64,3 % gestiegen. Das sind deutliche Signale.

Die Kombi macht's: Gründach plus PV-Module

Wenn man es besonders gut machen will – und die Gegebenheiten passen – dann ist die Kombination „Gründach + PV-Anlage“ nicht zu toppen. Nicht nur, weil Gründächer per se schon eine sehr sinnvolle Einrichtung mit zahlreichen Vorteilen sind: Begrünte Häuser sorgen für Verdunstungskühlung, erhöhen die Luftfeuchtigkeit und verschatten Gebäudeteile. So verringern sie vor allem in Ballungsgebieten den Hitzestress an heißen

Sommertagen. Ebenso fördern Pflanzen an Dach und Fassade die urbane Artenvielfalt, indem sie Lebensraum und Nahrung für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten bieten. Vor allem Insekten und Vögel profitieren von begrünten Flächen. So können Gründächer über hundert verschiedene Arten beherbergen. Besonders viele grüne Dächer gibt es übrigens in München, Stuttgart, Berlin und Düsseldorf.

Wirtschaftliche Solaranlagen **07**

Wechseln Sie auf die Sonnenseite!

Ihre neue Solaranlage auf Dach oder Außenwand – sicher und rentabel



Mit freundlicher Empfehlung
Ihr Dachdecker-Innenbetrieb

Begrünte Dächer **06**

Freiluftbüro oder grüne Himmelslounge?

Gestalten Sie sich Ihre eigene Welt – Arbeit und Freizeit auf Ihrem Dach



Mit freundlicher Empfehlung
Ihr Dachdecker-Innenbetrieb

Weiterbildungen für Dachdecker/innen

Das Berufsbildungswerk des Deutschen Dachdeckerhandwerks (BBW) in Mayen bietet seit Anfang 2022 in Kooperation mit dem Bildungs- und Technologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik (BZL) eine einwöchige Schulungsmaßnahme zum PV-Manager an. In 40 Stunden wird das notwendige Wissen vermittelt, um sach- und fachgerecht PV-Anlagen zu montieren. Ergänzend werden auch steuerrechtliche Themen behandelt. Nach Abschluss des Lehrgangs wird eine Lernstandskontrolle vorgenommen, um das erworbene Wissen zu festigen. Teilnehmende dürfen sich dann Photovoltaik-Manager im Dachdeckerhandwerk (ZVDH-zertifiziert) nennen. Damit ist man dann gut gerüstet, um die Klimawende mitzubauen. In der

Planung weit fortgeschritten ist ein zweiter Kurs zum Gründach-Manager, der ebenfalls vom BBW angeboten wird. Der Start ist für Anfang 2023 geplant.



„Neben den schon erwähnten Pluspunkten gibt es noch einen weiteren großen Vorteil“, erklärt Dirk Bollwerk, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Dachdeckerhandwerks: „Gerade in der aktuellen Situation, wo der Einsatz von Photovoltaik-Anlagen immer notwendiger wird, ist es wichtig zu wissen, dass PV-Anlagen wunderbar auf begrünten Dächern aufgebaut werden können. Und da sich Gründächer bei großer Hitze nicht so aufheizen wie unbegrünte Dächer, liefern Solarmodule eine höhere Leistung, denn der Wirkungsgrad der meisten Photovoltaik-Module sinkt, wenn deren Betriebstemperatur steigt. Also, kurz gesagt: Solaranlagen auf Gründächern sind einfach effizienter. Noch ein weiteres Argument, um mehr Pflanzen nach oben zu bringen.“ Für Dachdecker-Innenbetriebe hält der ZVDH Werbematerialien bereit, um Kunden über die Vorteile von Solaranlagen, aber auch von begrünten Dächern zu überzeugen. Abrufbar sind diese im internen Bereich <https://member.dachdecker.de> (Online-Shop).

Übersicht der Bundesländer – Solardächer: Pflicht oder Kür?

Auf Bundesebene gibt es derzeit kein beschlossenes Gesetz für eine allgemeine Solarpflicht. Die Bundesländer regeln die Vorschriften individuell.

Baden-Württemberg: Steht ganz oben und ist auch schon weit vorn: 2020 wurde eine Pflicht für Solaranlagen ab 2022 für alle neuen Nicht-Wohngebäude, auch auf neuen Parkplätzen, beschlossen. Wer in Baden-Württemberg ein neues Haus bauen möchte, muss seit dem 1. Mai 2022 eine Solaranlage auf dem Dach installieren lassen. Ab Januar 2023 gilt die Photovoltaik-Pflicht auch bei einer „grundlegenden“ Dachsanierung von Bestandsgebäuden. Baden-Württemberg ist damit das erste Flächenbundesland, das eine umfassende Solarpflicht erlassen hat.

Bayern: Will die Einführung einer Solardachpflicht für neue Gewerbe- und Industriegebäude ermöglichen, die ab 1. Januar 2023 greifen soll. Für sonstige Nicht-Wohngebäude ist sie ab 1. Juli 2023 geplant. Bei neu errichteten Wohngebäuden ist eine „Soll-Bestimmung im Sinn einer Empfehlung vorgesehen“. Bayern will zudem auch

staatliche Dächer verstärkt für die Erzeugung von Solarstrom nutzen.

Berlin: Die Einführung einer Solarpflicht für Eigentümer auf den Berliner Dächern von Wohn- und Gewerbegebäuden wird voraussichtlich für Neubauten und später Bestandsgebäude bei einer grundlegenden Dachsanierung ab 2023 gelten.

Bremen: Die Bremische Bürgerschaft will bis 2030 auf allen Dächern Solaranlagen montiert sehen, für Neubauten und später bei großen Dachsanierungen soll das verpflichtend werden, auch im Wohnbereich.

Hamburg: Hat die konkrete Umsetzung der Solardachpflicht für alle Gebäude beschlossen. Die Regelungen sehen u. a. eine PV-Pflicht ab 2023 auf allen Dächern im Neubau vor. Für Bestandsgebäude, bei denen das Dach erneuert wird, soll dies ab 2025 gelten.

Hessen: Laut des Gesetzentwurfes zur Änderung des Hessischen Energiegesetzes soll eine Photovoltaikpflicht für landeseigene Bestands-Gebäude und Neubauten ein-

geführt werden. Zudem sollen sowohl für neue landeseigene als auch nicht-landeseigene Stellplätze Photovoltaikanlagen verbindlich vorgeschrieben werden.

Niedersachsen-Bremen: Ab 2025 müssen auf allen Dächern von Neubauten Photovoltaikanlagen installiert werden – auch auf Wohnhäusern. Für Sanierungen sieht der Gesetzentwurf keine Solarpflicht vor.

Nordrhein-Westfalen: Ab Januar 2023 Solarpflicht für alle neuen öffentlichen Liegenschaften. Ab Januar 2024 gilt dies auch für alle gewerblichen Neubauten. Ab Juli 2024 muss auch bei Sanierungen eine Solaranlage verbaut werden. Ab Januar 2025 gilt die Solarpflicht auch für private Neubauten. Die letzte Etappe ist der Januar 2026. Ab dann greift die Solarpflicht auch, wenn das Dach eines privaten oder gewerblichen Gebäudes umfassend saniert wird.

Rheinland-Pfalz: Überdachte Parkflächen ab 50 Stellplätzen müssen ab 2023 mit Solarmodulen ausgestattet werden. Das Gleiche gilt für gewerbliche Neubauten.

Sachsen: Dachflächen sollen systematisch für Solar erschlossen werden. Auf die Dächer von Schulen und Kitas, von Rathäusern und Behörden sollen Solarmodule verpflichtend sein. Auch Industriebauten, Gewerbeimmobilien und große versiegelte Flächen wie Parkplätze stehen im Fokus. Eine Solarpflicht ist im neuen sächsischen Energie- und Klimaprogramm verankert, allerdings steht dort nur, dass eine solche Verpflichtung geprüft werden soll.

Schleswig-Holstein: Will konkrete Klimaschutzziele in einem neuen Gesetz verankern, in dem unter anderem der Ausbau von Photovoltaik und mehr erneuerbaren Energien im Wärmebereich enthalten sind.

Bislang keine Solarpflicht: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen, Saarland, Sachsen-Anhalt

Quellen:
www.energie-experten.org
www.pv-magazin.de
Recherchen ZVDH

Dreharbeiten zum neuen COBA-Imagefilm

Kurz und knackig darzustellen, was ein Unternehmen ausmacht, Lust darauf zu wecken, es näher kennen zu lernen, und dabei auch noch unterhaltsam zu sein – das ist die Kunst bei einem modernen Imagefilm. Waren Unternehmensfilme noch vor einigen Jahren sehr ausführlich gehalten und fünf bis zehn Minuten lang, so hat man heute eine Aufmerksamkeitsspanne von maximal anderthalb bis zwei Minuten – je kürzer umso besser.

Vor dieser Herausforderung stand jetzt die COBA und insbesondere das Team von „Hölscher und Freunde Film“, die im August den neuen COBA-Imagefilm gedreht haben. Die Aufnahmen sind bei zwei COBA-Fachhändlern vor Ort entstanden: bei Carlé in Gießen und Riedel-

sche Dachbaustoffe in Rostock. Hier waren Kunden und Mitarbeitende an zwei Tagen im vollen Einsatz, um zu zeigen, was den COBA-Fachhandel ausmacht. Mit modernster Technik entstanden faszinierende Bilder, rasante Drohnenaufnahmen und authentische Tonaufnahmen.

In wenigen Wochen soll der neue Film fertig sein und präsentiert werden. Zu sehen ist er dann auf dem YouTube-Kanal der COBA, über die COBA-Homepage und bei vielen COBA-Fachhändlern vor Ort. Alle Kunden, die unseren Newsletter COBADirekt abonniert haben, erhalten einen Link zum Film. Auch über die Sozialen Medien wird der Film beworben. Seien Sie gespannt...!



Neuer COBA-Imagefilm:
Impressionen von den
Dreharbeiten:



Dachdecker in Mayen: 118 Meister-Karrieren gestartet



Für 118 junge Leute aus dem gesamten Bundesgebiet fiel Mitte August der Startschuss für ihre weitere berufliche Karriere am Bundesbildungszentrum des Deutschen Dachdeckerhandwerks (BBZ). 101 Dachdeckergehilfen und zwei Dachdeckergehilfinnen bereiten sich in den nächsten neun Monaten auf die Dachdeckermeisterprüfung vor. Weiterhin werden 15 Meisterschüler bis Anfang Dezember für die Klempnermeisterprüfung fit gemacht.



BBZ-Geschäftsführer Rolf Fuhrmann freut sich über ein volles Haus im BBZ.

© Fotos: DDH, Malte von Lüttichau

In einer kurzweiligen Auftaktveranstaltung konnte BBZ-Geschäftsführer Rolf Fuhrmann neben den neuen Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Der Bürgermeister der Stadt Mayen, Bernhard Mauel, der erste Kreisbeigeordnete der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, Pascal Badziong, der erste Beigeordnete der Verbandsgemeinde Vordereifel, Christoph Kicherer und der Vorsitzende des Meisterprüfungsausschusses für das Dachdeckerhandwerk Artur Wierschem wünschten allen neuen Schülerinnen und Schülern einen guten Start und versäumten nicht, auf die in der Region vorhandenen Freizeitmöglichkeiten hinzuweisen.

Mike Schilling, Vizepräsident des Zentralverbands des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH), betonte in seiner Ansprache, wie wichtig es sei, als Inhaber eines Unternehmens in technischen, betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Bereichen fit zu sein. „Der Wissenspool von gestern muss

mit dem von heute verbunden werden. Dafür ist das Bundesbildungszentrum des Deutschen Dachdeckerhandwerks der richtige Ort, um die Zukunft mitzugestalten. Eine Zukunft mit digitalen Prozessen bei der Baustellenabwicklung, mit einer digitalen Bauakte und einer zeitgerechten Nachwuchsgewinnung. Das alles gehört inzwischen genauso zu den Herausforderungen des betrieblichen Alltags wie fachtechnische Kenntnisse, vertieftes Wissen zur Kalkulation oder Kenntnisse zur Gewährleistung. In den nächsten neun Monaten werden Sie hier im BBZ mit all dem notwendigen Handwerkszeug eines modernen Betriebes ausgerüstet“, versprach Schilling.

Danach schickte Fuhrmann die künftigen Meister und Meisterinnen mit einem obligatorischen „Auf geht’s“ in den Schulalltag.

– ZVDH –

MAXXIMALE PERFORMANCE FÜR DAS STEILDACH



ALUJET Rooftop TPU

äußerst sichere und reißfeste
Unterdeck- und Schalungsbahn
für alle Steildächer

- » geeignet für ein regensicheres Unterdach
- » geprüfte Temperaturbeständigkeit 110°C
- » geprüfte Durchsturzicherheit
- » 20 Jahre ALUJET-Gewährleistung

www.alujet.de



Dachdeckerhandwerk sieht erneute Förderkürzung bei der energetischen Sanierung als fatales Signal für die Klimawende

Ende Juli verkündete das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) die Änderungen für die Fördermaßnahmen zur energetischen Sanierung. Auch wenn die Neuerungen absehbar waren, verwundert doch die erneute Abruptheit des Stopps: Schon zwei Tage nach Bekanntgabe hat die KfW-Bank die Förderprogramme angepasst. Die Kreditförderung in der BEG EM, also die Förderung von Einzelmaßnahmen für private Haushalte wie Dämmung der Fassade oder der obersten Geschossdecke, wird komplett gestrichen. Weiterhin wird die Zuschussförderung in der systemischen Sanierung nur noch für kommunale Antragsteller gewährt und die Fördersätze werden angepasst. Auch die Förderung des EH/EG 100 entfällt, ebenso wie der Bonus für den individuellen Sanierungsfahrplan.



ZVDH-Hauptgeschäftsführer Ulrich Marx
© Foto: ZVDH

Fatale Signale

Für Ulrich Marx, Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH), gehen die Änderungen bei der Gebäudförderung in die

komplett falsche Richtung: „Das sind fatale Signale und der Hinweis von Minister Habeck, so würden von weniger Förderung insgesamt mehr Antragsteller profitieren, ist nicht nachvollziehbar. Gerade jetzt, wo Bauzinsen wieder steigen, die Lebenshaltungskosten unkalkulierbar sind und die Unsicherheit bezüglich der Energiepreise weiter zunimmt, bieten sinkende Fördersätze für energetische Sanierungsmaßnahmen wie Dämmen der Gebäudehülle und der obersten Geschossdecke wenig Anreiz für Bauherren. Die derzeitige Sanierungsquote ist immer noch dramatisch niedrig. Wir befürchten, dass sie weiter sinken statt steigen wird. Denn was der Klima-Minister auch nicht bedacht hat: Was nützen neue Heizungen oder Wärmepumpen in unsanierten alten Gebäuden?“

Sinkende Sanierungsquote befürchtet

Gerade im alten Gebäudebestand liegt noch viel Potenzial brach: Etwa 600 Millionen Quadratmeter Dachfläche – das entspricht rund 4 Millionen Dächern – erfüllen lediglich die Anforderungen an den Mindestwärmeschutz. Weitere 6,5 Millionen Dächer, rund eine Milliarde Quadratmeter Dachfläche, sind nur gering modernisiert und genügen gerade mal den energetischen Anforderungen der Wärmeschutzverordnung von 1977 bzw. 1984 (Quelle: FiW-Studie 2021). Das wird nun voraussichtlich auch noch lange Zeit so bleiben. Marx moniert weiterhin: „Und immer noch ist unklar, was für Anfang 2023 geplant ist. Hierzu schweigt sich das Ministerium aus und erklärt lapidar: BEG-Richtlinien werden in überarbeiteter Fassung neu veröffentlicht und die Neubauförderung tritt in novellierter Form in Kraft. Das stimmt nicht zuversichtlich für eine Zeitenwende beim Klima!“

– ZVDH –

ZDH: Klima- und Mobilitätswende brauchen verlässliche Förderpolitik

Fachkräftemangel, Lieferengpässe, Preissteigerungen – gleichzeitig wächst der Druck auf das Handwerk, wichtige Transformationsaufgaben umzusetzen. Staatliche Förderinstrumente sollten dabei unterstützen. Die angekündigte Reform der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) und der überraschende Förderstopp von Elektroautos zur gewerblichen Nutzung drohen die Handwerksbetriebe und ihre Beschäftigten dagegen weiter auszubremsen. Das Handwerk fordert eine nachhaltige und verlässliche Förderpolitik.



ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke © Foto: ZDH

Neben den kurzfristigen Änderungen der Gebäudförderung bringen auch die Planungen zur Änderung der Förderung von Elektroautos und anderer alternativer Antriebe eine erhebliche Verunsicherung für Betriebe. „Der Umweltbonus fördert zurzeit gezielt und unbürokratisch die Anschaffung von gewerblich genutzten Pkw und leichten Transportern mit alternativen Antrieben. Dieses erfolgreiche Förderinstrument ermöglicht damit gerade in kleinen und mittleren Betrieben eine klimaneutrale Modernisierung der Fuhrparks“, betont ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke. Gerade bei den typischen Handwerksfahrzeugen besteht immer noch ein erheblicher Kostenunterschied zwischen alternativen und konventionellen Antrieben. „Das macht den Übergang gerade für die vielen Kleinbetriebe im Handwerk sehr schwierig“, so Schwannecke.

Das Interesse der Handwerksbetriebe an der Elektromobilität war in den letzten Jahren deutlich gewachsen – auch wegen der

Förderanreize. „Der nun überraschend angekündigte Förderstopp von Elektroautos zur gewerblichen Nutzung ab Mitte 2023 droht dieses Engagement und damit die Mobilität der Handwerksbetriebe gerade in den Innenstädten jäh auszubremsen“, kritisiert Schwannecke. „Die Reformpläne schüren nicht nur unnötig Unsicherheit, sondern sie stehen auch im klaren

Widerspruch zum Klimapaket, das ausdrücklich weitere Unterstützung für die schnelle Modernisierung von gewerblichen Flotten vorsieht.“ Andere bestehende Förderprogramme für Nutzfahrzeuge können nicht als Ersatz für den bewährten Umweltbonus dienen, da sie für viele Handwerksbetriebe nur sehr bedingt geeignet sind und zudem keine gewerblich genutzten Pkw umfassen.

Das Handwerk steht vor einer Herkulesaufgabe: Die Transformation unseres Landes umsetzen – trotz großer Fachkräftelücke, Materialengpässen und Lieferkettenstörungen sowie enormer Energiepreissteigerungen. „Das kann nur funktionieren, wenn wir die volle Rückendeckung der Politik haben. Dazu gehört auch Verlässlichkeit und Planbarkeit in der Förderpolitik“, fordert Schwannecke. Der Umweltbonus müsse weiter für die Fuhrparkmodernisierung von KMU zur Verfügung stehen und die Bundesförderung für effiziente Gebäude auf Kontinuität ausgerichtet werden. „Das schafft enorm wichtiges Vertrauen in diesen unsicheren Zeiten“, so der ZDH-Generalsekretär.

– ZDH –

Bestens gerüstet für Sommerunwetter und Hitze

Kingspan Light + Air | ESSMANN bietet intelligente Lösungen für Oberlichter und Dachentwässerung

Hitzewellen, Starkregen, Hagel und gleißendes Sonnenlicht. Der Sommer zeigt sich in jedem Jahr zunehmend von seiner ungemütlichen Seite. Die Folgen dessen machen Menschen und Gebäuden immer mehr zu schaffen, insbesondere Flachdächer und ihre Aufbauten sind davon betroffen. Um sowohl Beschäftigte als auch die Bauten selbst vor den Unannehmlichkeiten der Wetterkapriolen zu bewahren, bietet Kingspan Light + Air | ESSMANN ein umfassendes Sortiment an Hitze-, Hagel- und Blendschutz sowie Dachentwässerungslösungen an.

Die entsprechenden Komponenten sind für verschiedenste Oberlichter des Herstellers erhältlich. So z. B. für das Flachdachfenster, das sich als echtes Allround-Talent für erhöhte Anforderungen und Komfort im Verwaltungsbau, privaten Wohnbau sowie in öffentlichen Gebäuden und im Industriebau etabliert hat. Neben zahlreichen innovativen und nützlichen Features wurde es kürzlich um einen praktischen Rollladen mit



Für das Flachdachfenster mit Echtglas von Kingspan Light + Air | ESSMANN ist unter anderem ein Rollladen verfügbar.



Der Rollladen sorgt für effektive Verschattung und somit optimalen Sonnen- sowie Hitzeschutz.

© Fotos: KINGSPAN LIGHT + AIR | ESSMANN

24 V Antrieb ergänzt. Dieser spendet nicht nur wichtigen Schatten gegen Hitzebildung und für mehr Sichtschutz. Das außen liegende Element ist zudem wahlweise mit integriertem Solarmodul inklusive Funkfernbedienung erhältlich. Die Montage ist kabellos ohne externe Stromversorgung möglich und damit denkbar unkompliziert.

Verschattungsoptionen für alle Tageslichtspender

Kingspan Light + Air | ESSMANN präsentiert neben dem Rollladen außerdem viele andere Möglichkeiten für optimalen Sonnenschutz. Für Lichtkuppeln steht beispielsweise die Verdunkelungs- und Verschattungsanlage EVA zur Verfügung. Sie bietet verschiedene Stoffvarianten für effektiven Wärmeschutz bei hohen Außentemperaturen sowie Blendschutz bei starkem Lichteinfall. Zudem ist sie bequem per Fernbedienung ansteuerbar. Sowohl Lichtkuppeln als auch Lichtbänder lassen sich um das HDS-Schutzsystem erweitern. Dies gewährleistet nicht nur effizienten Sonnenschutz,

sondern sichert das Oberlicht zusätzlich gegen Schäden durch Hagel und dient gleichzeitig als Durchsturzsicherung. Damit sorgt es für mehr Sicherheit für auf dem Dach arbeitende Personen. Das rautenförmige, perforierte Aluminiumblech erfüllt die primäre Anforderung der Arbeitsschutzrichtlinie ASR A2.1 und minimiert den Hitzestau sowie die direkte Sonneneinstrahlung im Gebäude. Das Flachdachfenster kann durch einen innen liegenden Blendschutz als Plissee ergänzt werden, der sowohl manuell als auch elektrisch betätigt werden kann. Zusätzlich kann eine neutrale zwei- oder dreifach Sonnenschutzverglasung für das hochwertige Oberlicht ausgewählt werden. Für Lichtbandsysteme bietet Kingspan Light + Air | ESSMANN außerdem eine spezielle Sonnenschutzverglasung mit integrierten Aluminiumpartikeln. Diese reflektieren die Wärmeenergie außenseitig und reduzieren so den Wärmeenergieeintrag.



Das HDS-System gewährleistet nicht nur effizienten Sonnenschutz, sondern sichert das Oberlicht zusätzlich vor Schäden durch Hagel und sorgt für zuverlässige Durchsturzsicherheit. So bietet es mehr Sicherheit für auf dem Dach arbeitende Personen.



Der Schraubflansch Sanierungsgully besteht aus einem senkrechten Grundkörper, der mit beiliegender Lippendichtung in den vorhandenen Altgully eingeschoben wird. Er passt für Dachbahnen ab 1,3 mm Dicke und ist für diese Aufgabe besonders geeignet.

Bestens für Starkregen gewappnet

Neben Hitzewellen und störender Sonneneinstrahlung stellt heftiger Starkregen eine immer größer werdende Herausforderung im Sommer dar. Die Produktpalette der Kingspan ESSMANN Dachentwässerung beinhaltet alle erforderlichen Komponenten eines Systems für den homogenen oder bauseitigen Dachbahnanschluss. Sie reicht vom Classic Gully über Schraubflansch- oder Sanierungsvarianten bis hin zu Speichern und Überläufen.

Der bewährte Kingspan ESSMANN Sanierungs-Gully 2 ist für die Montage in ein bestehendes Abwassersystem konzipiert, sodass er z. B. auch in ein Fremdfabrikat eingebracht werden kann. Derweil be-

steht der Sanierungsgully aus einem senkrechten Grundkörper, der mit beiliegender Lippendichtung in den vorhandenen Altgully eingeschoben wird. Der Gully Sicherheitsflansch mit Bitumen beinhaltet einen Bitumen-Dachbahnanschluss, der zusätzlich mit einem Sicherheitsflansch geschützt ist, welcher bereits vormontiert ausgeliefert wird. Ergänzendes Zubehör, z. B. Kiesfänge sowie die einfache Montage sind ebenso erhältlich wie Entwässerungslösungen für Gründächer.

Zuverlässigkeit über das Sortiment hinaus

Die intelligenten Produkte werden selbstverständlich von umfassenden und kompetenten Services des Herstellers begleitet. Die Experten übernehmen auf Wunsch die Planung, Umsetzung und Wartung der Komponenten und stehen bei Fragen stets zur Verfügung. In einem kostenlosen Check-Up erhalten Kunden außerdem alle Informationen darüber, wie sie ihr Dach nach einem Schaden wieder sicher und wetterfest machen oder diesem vorbeugen. Die Verschattungslösungen von Kingspan Light + Air | ESSMANN erweisen sich so als effektive Helfer an heißen Tagen – damit die Kunden die Sonne unbeschwert genießen können und auf Starkregen und Hagel vorbereitet sind.

Weitere Informationen unter: <https://www.kingspan.com/de/de/produkte/tageslichtsysteme>

– KINGSPAN LIGHT + AIR | ESSMANN –

Dacherneuerung mit RHEINZINK GRANUM basalte

Elegant in Form und Farbe

Für das Metaldach eines Ferienhauses verwendete der Dachdecker erstmals die neue Oberflächenqualität RHEINZINK GRANUM basalte. Der sorgfältig angepasste Dachgrundriss und die präzise Dacheinteilung unterstreichen die edle Optik des matten und tiefdunklen Materials.

Das Ferienhaus der Dachdecker- und Dachklempnerfamilie Keuler entstand Anfang der 1970er Jahre im Bungalowstil und einer zeittypischen Dachdeckung mit der Berliner Welle. Kleinere Sturmschäden, defekte Rinnen und erste Undichtigkeiten erforderten jetzt eine Erneuerung. Außerdem sollte das Haus eines Dachdeckers jederzeit anständig aussehen, wie Stefan Keuler betont. Das gilt natürlich auch, wenn wie in diesem Fall rund 450 km zwischen dem Ferienhaus und dem Firmensitz im rheinland-pfälzischen Niederzissen liegen. Dort hatte Stefan Keulers Großvater 1961 das heute als Lehmann GmbH Meisterbetrieb für Bedachung und Klempnerei firmierende Unternehmen gegründet. Gerade wegen dieses doppelten Leistungsangebots und aufgrund der geringen Dachneigung lag es nahe, die Neudeckung des Ferienhauses als Metaldach auszuführen.

Neue matt-dunkle Titanzink-Oberfläche

Laut Stefan Keuler war die Entscheidung für RHEINZINK prePATINA blaugrau eigentlich schon gefallen. Dann führte der Titanzink-Spezialist mit GRANUM basalte eine neue Oberflächenqualität auf dem Markt ein, die die Familie als Dachdeckung des Ferienhauses erstmals ausprobieren wollte.

RHEINZINK GRANUM ist eine phosphatierte Oberfläche, die als GRANUM basalte den Anforderungen nach einer sehr dunklen und mat-



Die Blenden an Ortgang und Traufe wurden nach genauem Aufmaß in der Werkstatt vorgefertigt.



Das Ferienhaus der Dachdecker- und Dachklempnerfamilie Keuler präsentiert sich mit seiner neuen Dachdeckung aus RHEINZINK GRANUM basalte heute in einer klaren Formensprache und frischen Ausstrahlung.

© Fotos: Lehmann GmbH/Familie Keuler

ten Optik in der modernen Architektur entspricht. Das Material ist deutlich dunkler als das bewährte prePATINA schiefergrau und wirkt in seiner fast schwarzen Eleganz sehr ästhetisch und smart. Gerade in der Kombination mit Baustoffen wie Holz, Naturstein, Putz oder Glas entstehen spannungsvoll-klare Kontraste, die individuelle Möglichkeiten eines urbanen Designs jenseits des Mainstreams schaffen.

Die spezielle Optik von GRANUM wird durch das Phosphatieren der Oberfläche auf Basis modernster und umweltfreundlicher Produktionstechnologie erzielt. Die Phosphatbeschichtung ist langlebig und witterungsbeständig und lässt nach der Montage die typische Maserung der natürlichen Patina erahnen.

Neben Tafel- und Bandmaterial gibt es bereits ein Sortiment an halbrunden Dachentwässerungsprodukten, die im hier beschriebenen Projekt auch verwendet wurden. Für 2022 sind zusätzlich kastenförmige Dachentwässerungsprodukte geplant. In der Verarbeitung unterscheidet sich RHEINZINK GRANUM nicht von den bekannten Oberflächenqualitäten des Herstellers. Das Material lässt sich wie gewohnt abkanten und falzen sowie ausgezeichnet Löt-

Besonders geeignet ist das neue Lötlösungsmittel PowerSurface, das RHEINZINK in Kooperation mit der Felder GmbH entwickelt hat und das speziell auf die Zinkoberflächen CLASSIC, prePATINA und GRANUM

abgestimmt ist. PowerSurface überzeugt nicht nur als Kombination aus Lösemittel und Lötlösungsmittel, sondern auch durch eine merkliche Minimierung von Flusssäure. Das Flussmittel breitet sich kontrolliert aus und lässt aufgrund einer sichtbaren Reaktion an der Oberfläche den richtigen Zeitpunkt für den Beginn des Lötvorganges erkennen. Die Beschichtung muss nicht in einem zusätzlichen Arbeitsgang abrasiv entfernt werden.

Angepasster Dachgrundriss

Die Eleganz und Klarheit der neuen Oberfläche GRANUM fand auf dem Dach des Ferienhauses in der Präzision der neuen Dacheinteilung ihre Entsprechung. Denn beim Aufmaß hatte sich gezeigt, dass das alte Dach kein reguläres Rechteck bildete. Stattdessen liefen die Ortsgänge konisch zu und die Berliner Welle war etwas schräg verlegt.

Darum wurde das alte Dach bis auf die Schalung zurück gebaut und zunächst mit neuen 60 mm dicken



Durch die präzise Dacheinteilung fügt sich der konisch zulaufende Schornstein ohne optischen Bruch in das Linienbild der Dachwalze ein.

Holzfaserdämmplatten eine exakt rechteckige Grundfläche geschaffen. Bei einer inneren Modernisierung vor einigen Jahren war bereits von unten eine abgehängte Decke mit Dämmung und Dampfsperre eingebaut worden, sodass die jetzige Holzfaserdämmung nicht die winterliche Energieeffizienz sicherstellen musste, sondern vor allem der Überhitzung im Sommer vorbeugen sollte.

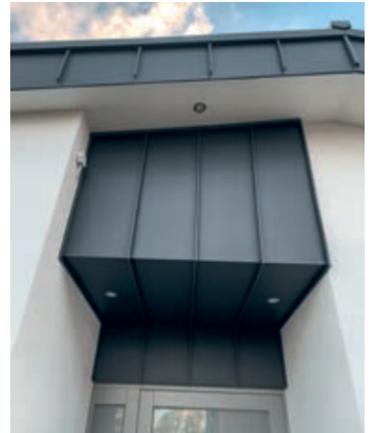
Auf dieser jetzt genau rechteckigen Grundfläche entstand ein Titanzink-Dach mit einer Belüftungsraumbene unterhalb der vollflächigen Holzschalung und 430er Scharen mit bis zu 9,50 m Länge. Die Dachüberstände und Dachbreiten waren dabei so gewählt, dass ein völlig gleichmäßiges Verlegebild möglich wurde, dass auch an den Versprünge im Grundriss keine Passscharen benötigt.



Mobile Werkstatt zur Fertigung der Schare.

Viel Liebe bis ins Detail

Der hohe Anspruch an Klarheit und Präzision des Neuaufbaus zeigt sich jedoch nicht nur auf den ungestörten Flächen des Daches. Auch an den Details arbeiteten die Keulers mit viel handwerklicher Sorgfalt. Beispielsweise ist die neue Titanzink-Bekleidung des Schornsteins



Die Bekleidung über der Eingangstür leitet mit ihrem Falzbild optisch in das Gebäude hinein.

so bemessen, dass sie ohne Passstücke genau ins Falzraster des Dachs passt. Während die jeweiligen Eckstücke der aufgehenden Bekleidung gerade zugeschnitten sind, laufen die Mittelstücke konisch zu, sodass eine Verjüngung des Schornsteins nach oben erreicht wurde.

Von der Liebe zum Detail künden auch die GRANUM-Ortgangbekleidungen, die an die Form der früheren Holzbekleidung erinnern, sie jedoch als spannenden farblichen Kontrast zwischen dem weißen Putz und dem tiefdunklen Titanzink betonen. Die Dachneuplanung mit jetzt regelmäßiger Geometrie erlaubte es hier sogar, die Ortgangblende in Niederzissen vorzufertigen und sie ohne weitere Anpassung vor Ort einzubauen.

Ähnlich war das Vorgehen bei der Bekleidung über der seitlichen Eingangstür, wo die frühere Holzschalung ebenfalls durch Titanzink ersetzt wurde. Völlig neu – und als Überraschung für die Familie geplant – ist hingegen die Beleuchtung im Dachüberstand, die die klare Trennung zwischen dunklem Dach und weißer Putzfassade im Dunkeln zusätzlich betont. Mit diesem spannend inszenierten Kontrast sowie den sorgfältig geplanten und ausgeführten Details zeigt das neue Metaldach auf dem Ferienhaus von Familie Keuler heute eine klare und moderne Formensprache, die dem knapp 50 Jahre alten Bungalow eine zeitgemäß frische Ausstrahlung verleiht.

– RHEINZINK –

ARCHITEKTONISCH ANSPRECHEND





ÖKOLOGISCH UND ÄSTHETISCH





RHEINZINK®

RHEINZINK-PV

Energiegewinnung in ihrer schönsten Form.

- DACHINTEGRIERTE SOLARLÖSUNG AUS EINER HAND
- FALZ- UND MODULKLEMMEN IN EINEM PRODUKT
- RAHMENLOSE SOLARMODULE
- DACHPARALLELE, FLACHE VERLEGUNG

RHEINZINK GmbH & Co. KG · Bahnhofstraße 90 · 45711 Datteln
Tel.: +49 2363 605-0 · info@rhein-zink.de · www.rhein-zink.de

Privates Einfamilienhaus, Wien, Architekt: Pedit & Partner architekten, Foto: Cornelia Suhan | Privates Wohnhaus, Datteln, Foto: Uwe Spöering

HERTALAN® RhinoBond® Abdichtungssystem

Dachabdichtung der neuen Generation

Nach rund 45-jähriger Nutzung wurde es höchste Zeit, die in den 1970er-Jahren errichtete Königsegg-Grundschule in Immenstadt im Allgäu grundlegend zu sanieren.

Als wichtigste Maßnahme erfolgte dabei die komplette Erneuerung der vorhandenen, rund 1.300 Quadratmeter großen Flachdachfläche. Sie wurde durch eine Walmdachkonstruktion ersetzt, um so die auf dem Dach befindlichen technischen Anlagen besser zu schützen und um die für das südliche Oberallgäu vorgegebene Schneelast von 330 Kilogramm je Quadratmeter einzuhalten. Eine Besonderheit dabei: Das Walmdach wurde nicht über die gesamte Dachfläche ausgebildet, weil sich in der Mitte des Gebäudes ein quadratischer Lichthof befindet. Die neue Abdichtung musste also um diesen Lichthof herum aufgebracht werden.

Umfangreiche Dacharbeiten

Die Ausführung der umfangreichen Abbruch-, Spengler- und Abdichtungsarbeiten erfolgte durch die Kemptener Dachdeckerei Lankes. In einem ersten Schritt musste zunächst der gesamte vorhandene Flachdachaufbau inklusive Bitumenabdichtung und Schaumglas-Wärmedämmung abgetragen werden. Oberhalb der freigelegten Stahlbetondecke wurde eine Dampfsperre aufgebracht, bevor anschließend ein komplett neuer Dachstuhl als Walmdachkonstruktion in konventioneller Holzbauweise mit 11° Dachneigung durch die Mitarbeiter des hinzuge-



zogenen Zimmererbetriebes errichtet werden konnte: „Da sich die Lichthof-Fläche nicht exakt in der Gebäudemitte befindet, sind dabei unterschiedliche Höhen der Firstpfetten und somit der Dachrandabschlüsse entstanden“, beschreibt Geschäftsführer Julian Lankes den ungewöhnlichen Aufbau.

Nach Fertigstellung des neuen Dachstuhls wurden zunächst die an allen vier Traufen erforderlichen Dachrinnen und Traubleche sowie die Ortungsverblechungen montiert. Im Anschluss führten die Dachdecker die Abdichtungsarbeiten aus. Hierfür kam die brandlastreduzierte EPDM-Plane HERTALAN® EASY COVER FR von CARLISLE® in Kombination mit dem Befestigungssystem RhinoBond® zum Einsatz.

„Ein wichtiger Vorteil der HERTALAN® Planen ist ihre flexible Größe, so dass sich große zusammenhängen-

de Flächen in einem Stück abdichten lassen“, erklärt Julian Lankes. „So konnten wir die gesamte Dachfläche zeitsparend mit vier vorkonfektionierten Planen mit einer Größe von jeweils etwa 380 bis 400 Quadratmetern abdichten, wobei letztlich nur die vier Nähte an den vier Graten des Dachaufbaus manuell verschweißt werden mussten.“ Die Nahtverschweißung der HERTALAN® EPDM-Planen erfolgt mittels Heißluft ohne offene Flamme und somit ohne Brandgefahr – ein weiterer wichtiger Vorteil insbesondere bei der vorliegenden Holz-Unterkonstruktion.

Durchdringungsfreie Befestigung per Induktion

Zunächst mussten insgesamt 5.000 RhinoBond® Teller als Befestigungssystem auf der Dachfläche verschraubt werden: „Mit den von CARLISLE® gelieferten speziellen, induktionsfähigen Tellern lässt sich

die Abdichtungsplane anschließend sicher über dem vorhandenen Dachaufbau aufbringen, ohne dass dazu die Dachhaut durchdrungen werden muss“, erklärt Julian Lankes. Die genaue Menge und die exakte Position der einzusetzenden Halteteller wird dabei anhand einer vorherigen Windsogberechnung und mit Hilfe der Kalkulationssoftware MF Dach durch CARLISLE® ermittelt. Ein weiterer Vorteil: Die Planen lassen sich bei Bedarf auch einfach per umgekehrter Induktion wieder von den Haltetellern lösen. Sie werden dabei nicht beschädigt und lassen sich somit problemlos wiederverwenden oder sortenrein recyceln.

Nach dem Verschrauben der Teller wurden die HERTALAN® Planen verlegt. Um die gesamte Fläche möglichst effektiv abzudichten, waren die vier EPDM-Planen bereits ab Werk jeweils dreiecksförmig zuge-

schnitten worden. Vor Ort wurden sie zunächst mit dem Kran in der richtigen Neigung über dem Innenhof abgesetzt, um sie dann in der richtigen Richtung ausrollen und ausfalten zu können.

Im Anschluss brauchten dann nur noch die vier Grate verschweißt und außerdem die Detailschlüsse zu den Innenhofecken und zu der RWA-Lichtkuppel ausgebildet zu werden, bevor schließlich mit der Befestigung der Planen begonnen werden konnte: Dazu müssen die zuvor verschraubten RhinoBond® Teller mit einem speziellen Induktionsgerät durch die Dachbahn hindurch auf 240 bis 280 Grad Celsius erhitzt werden, um damit deren Beschichtung zu verflüssigen. Nach wenigen Sekunden wird anschließend eine magnetische Kühlstange auf den Halteteller gestellt, so dass sich Bahn und Halteteller dauerhaft verbinden.



Die Abdichtung der neuen Holzunterkonstruktion wurde mit HERTALAN® EPDM-Planen ausgeführt. Diese wurden mit Hilfe eines Krans auf das Dach gebracht.

© Fotos: CARLISLE®

Positives Fazit von Julian Lankes zu diesem Projekt: „Wir hatten bislang noch nicht mit EPDM gearbeitet“, erklärt er. „Dennoch ist alles reibungsfrei abgelaufen. Das Material ist sehr hochwertig und war gut zu verarbeiten. Und die Befestigungsmöglichkeiten mit RhinoBond® haben uns ebenfalls überzeugt. Ganz wichtig war auch, dass uns die Mitarbeiter von CARLISLE® mit wertvollen Praxistipps unterstützt haben, gerade was das Ausfalten und faltenfreie Auslegen der Planen betrifft.“

– CARLISLE –

CREATON GmbH | Dillinger Str. 60 | 86637 Wertingen | T +49 8272 86 0 | info@creaton.de

CREATON 

CREATON PV-SYSTEM SICHER EINFACH FLEXIBEL

- Reduziertes elektrisches Risiko durch Niederspannung (max. 230V)
- 25 Jahre Produktgarantie auf Wechselrichter¹
- Flexibilität durch 93 Standardvarianten
- Vollständige, montagefertige Lieferung aller Komponenten
- Sicher dank neuester Mikrowechselrichter-Technologie von führenden Herstellern

www.creaton.de



¹ Gemäß den beim Erwerb geltenden Garantiebedingungen der Enphase Energy Inc. und der CS Wismar GmbH. Die Garantie wird alleine von der Enphase Energy Inc. und der CS Wismar GmbH vergeben; die Creaton GmbH ist kein Garantiegeber. Gesetzliche und vertragliche Gewährleistungsrechte bleiben von diesen Garantien unberührt.

25 JAHRE
LEISTUNGSGARANTIE
AUF
PV-MODULE¹



BauderSOLAR G LIGHT

Besonders leichte und kostengünstige Unterkonstruktion für PV-Anlagen auf Dachbegrünungen

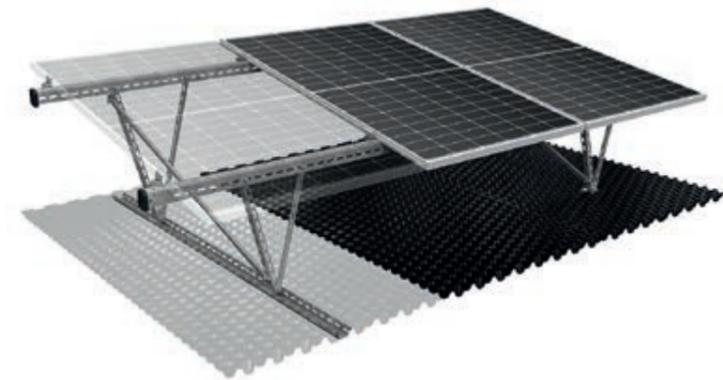
Sonnenenergie über Photovoltaikmodule in elektrische Energie umzuwandeln lohnt sich. Dafür eignen sich alle effizient gedämmten und dauerhaft abgedichteten Flachdächer. Um Dächer sicher zu machen, bietet die Paul Bauder GmbH & Co. KG, Europas führender Hersteller von Dachsystemen zum Dichten, Dämmen, Begrünen und Energiegewinnen, eine besonders leichte und kostengünstige Unterkonstruktion für Gründächer an. BauderSOLAR G LIGHT ist durchdringungsfrei, einfach zu montieren und modulunabhängig.

BauderSOLAR G LIGHT – kostenoptimiert und flexibel

Das innovative System BauderSOLAR G LIGHT wurde speziell für die Verbindung zu Gründachaufbauten entwickelt. Es berücksichtigt die Anforderungen an die fachgerechte Errichtung von Photovoltaikanlagen als auch die besonderen Belange von Abdichtung, Dachbegrünung und Wärmedämmung und ist eine einzigartige Verbesserung im Solarbereich. Die Unterkonstruktion ist dachdurchdringungsfrei und wird durch die Auflast des Substrats auf BauderGREEN DSE 40 Drän- und Speicherelementen mit durchgehender Dränage oder BauderGREEN RE 40 Retentionselementen mit temporärer Wasserspeicherung und optimierter Abflussverzögerung stand- und lagesicher in Position gehalten.

Einfacher, schneller, durchdringungsfreier Einbau

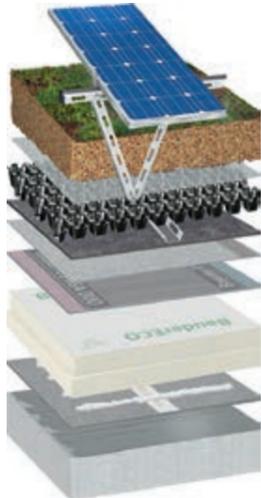
Bei der BauderSOLAR G LIGHT-Unterkonstruktion werden vormontierte V-Träger in Bodenschienen, die unterhalb der Speicher-/Reten-



tionselemente verlegt werden verschraubt. Diagonalverbinder dienen der Aussteifung. Die Photovoltaik-Module werden auf den Modulträger-Profilen mittels Spannhaken-Sets montiert. Die modulare Bauweise mit der Variabilität der Unterkonstruktion erlaubt eine individuell optimierte Anpassung an örtliche Wind- und Schneelastsituationen. Durch die starke statische Verbundwirkung des Profilschienen-Kreuzverbands wird die notwendige Ballastierung generell reduziert.

Alles aus einer Hand

Auf die neue Unterkonstruktion BauderSOLAR G LIGHT kann nahezu jedes gerahmte Standardmodul installiert werden. Als Anbieter von Dachsystemen aus einer Hand unterstützt Bauder aber auch die Gesamtanlagenplanung für ein optimal aufeinander abgestimmtes System von Dachaufbau und Photovoltaik-Anlage für optimale Erträge und liefert das komplette Photovoltaik-System aus Unterkonstruktion, Hochleistungs-PV-Modul mit Anlagenmonitoring, Wechselrichter, Kabel und Kabelkanal.



© Fotos: Bauder

Beispiel für einen mehrschichtigen Systemaufbau (Retention). Vollflächige Dränage mit BauderGREEN RE 40, BauderGREEN FV 125 Filtervlies, BauderGREEN Substrat BBT-R oder BauderGREEN Substrat E PV für verzögerten Wasserabfluss.

Link: <https://www.bauder.de/de/photovoltaik/pv-system-fuer-gruendaecher.html>
Video: <https://youtu.be/EiESgdQqwvQ>

– BAUDER –

Industriedachbroschüre von BMI:

Höchste Sicherheit für jedes Industriedach

Große Dächer, große Chancen, große Risiken? Große Chancen ja, große Risiken nein. Die millionenfach bewährten Industriedachsysteme der BMI Marken Icopal, Vedag und Wolfin bieten Industriebauten, Bauherren und Dachdeckern höchste Sicherheit bei höchster Funktionalität – beim Neubau ebenso wie im Sanierungsfall. Eine Broschüre von BMI gibt einen Überblick über die beliebtesten Dachaufbauten und erklärt, warum Planer und Verarbeiter mit BMI Produkten auch bei großen Industrieprojekten nachts ruhig durchschlafen können.



Die Broschüre „Höchste Sicherheit für jedes Industriedach“ kann kostenlos heruntergeladen werden unter <https://www.bmigroup.com/de/downloads/broschueren>. © Foto: BMI

während und nach dem Projekt zur Seite steht – mit Berechnungen, vom Gefälleplan bis zum Windsog, mit Dokumentationen vom Leistungsverzeichnis bis zur CAD-Zeichnung und mit baubegleitendem Rat am Telefon oder auf der Baustelle.

Auf BMI ist Verlass

Ganz gleich, ob bei Dachaufbauten im Icopal, Vedag oder Wolfin System – auf BMI können sich Bauherren, Planer und Verarbeiter einfach verlassen. Auf die Produktleistung ebenso wie den umfangreichen Service und die umfassenden Garantien und Zertifikate. Darauf, dass die Industriedachaufbauten im System getestet und abgesichert sind und allen Anforderungen der Industriebauvorschriften gerecht werden. Und schließlich darauf, dass die Anwendungstechnik von BMI ihnen vor,

– BMI –

WIR KÖNNEN DIE ZEIT NICHT STOPPEN. ABER NEU DEFINIEREN.

Bewiesene Langlebigkeit. Garantierte Performance. DELTA® Unterdeckbahnen.



Jetzt die Mission XX entdecken



DELTA®

SNHELL, SICHER UND UNIVERSELL!



MEYER-HOLSEN SYSTEMKERAMIK FÜR SOLARTRÄGER

- » Leichte und zeiteffiziente Montage
- » TÜV zertifiziert
- » Erhält die perfekte Optik der Dacheindeckung
- » Regensicherheit durch pulverbeschichtetes System
- » Besonders zuverlässige und robuste Befestigung
- » Komplett ab Werk vormontiert und auf den jeweiligen Einsatzbereich abgestimmt

Als einziges Dachziegelwerk in Deutschland bieten wir mit unserer Systemkeramik eine **hochwertige Lösung, bei der der vollkeramische Ziegel erhalten bleibt** und variabel einzusetzen ist.

Erhältlich für Aufdach-Systeme wie **Solarträger, Dachtritte oder Schneefanggitter.**

Die Systeme gibt es in den Farben schwarz und ziegelrot.



Neues Hallendach für Bootswerft am Starnberger See

Die Bootswerft Markus Glas in Possenhofen gehört zu den traditionsreichen Adressen am Starnberger See. Im vergangenen Jahr investierte Familie Glas in eine neue Dacheindeckung für eine Halle aus den 1970er-Jahren, in der Boote repariert und gelagert werden.

Das knapp 1.700 m² große Hallendach – bestehend aus einem großen Mittelschiff und auf beiden Seiten jeweils sechs im rechten Winkel davon abgehenden, tieferliegenden Satteldächern, die auf allen vier Gebäudeseiten von abgewalmten Dächern umrahmt sind – war immer wieder undicht.

Faserzementplatten für ein attraktives und rundum geschütztes Dach

Als neue Dacheindeckung wählten Dachdecker Paul Mayr, Geschäftsführer der Paul Mayr Bedachungen – Spenglerei aus Starnberg, und Bauherr Markus Glas gemeinsam ein modernes Faserzementssystem von Cembrit. Schon rein optisch sorgen die „Wellplatten W177/51 P6“ in Pastellgrau für eine deutliche Verbesserung der Gebäudeansicht. Und das wird wohl auch zukünftig so bleiben, denn anders als die alte Dacheindeckung, sind sie gut vor Verschmutzungen geschützt.

„Die alten Asbestzementplatten hatten matt-naturgraue und vor allem offenporige Oberflächen“, erklärt Paul Mayr. Schmutz habe so leicht anhaften können und bot Flechten einen guten Nährboden. „Cembrit Wellplatten“ verfügen über werksei-



Sie gehört zu den traditionsreichsten Adressen am Starnberger See: die 1924 gegründete Bootswerft Markus Glas, ein Familienunternehmen in der vierten Generation.

© Fotos: Cembrit GmbH, Düsseldorf

gig mehrfach beschichtete Oberflächen. Regenwasser läuft schnell ab. Der hohe PH-Wert des Faserzements macht die Dacheindeckung resistent gegenüber Fäulnis und Pilzbefall. Eventuell an der Oberfläche des ungedämmten Daches entstehendes Kondensat wird durch die herausragende Absorptionseigenschaft des Faserzements zwischengepuffert, ein störendes Abtropfen in der Halle ist nahezu ausgeschlossen.

Zwängungsfreie und sichere Fixierung

Die Verlegung der Wellplatten erfolgte von rechts nach links, die Befestigung an den längslaufenden Holzpfetten mit Spezialschrauben und integrierter Dichtung, wodurch eine gleichermaßen zwängungsfreie

wie sichere Fixierung der Platten gewährleistet werden konnte. Nach Berechnung unter anderem der zu erwartenden Windsoglasten wurden Befestigungspunkte auf den zweiten und fünften Wellenbergen für den Normalbereich vorgesehen, sowie weitere für die Rand- und Eckbereiche.

Die Platten wurden ohne Eckenchnitt geliefert. So konnten die unterschiedlichen Höhenüberdeckungen der Wellplatten, die durch die vorhandenen Holzbinder vorgegeben waren, problemlos angepasst werden. In den Höhen- und Seitenüberdeckungen wurden spezielle Dichtungsprofile eingearbeitet, die angesichts der exponierten Lage am See zur Erhöhung der Schlagregensicherheit dienen. Für die Aus-

bildung der First-, Grat- und Traufbereiche aller Teildächer setzte das Team um Paul Mayr auf das breite Zubehörsortiment von Cembrit.

Dachdecker und Spengler Hand in Hand

Trotz des Einsatzes abgestimmter Systemzubehöre hielt das Werftdach eine ganze Reihe von Herausforderungen für Dachdecker und Spengler bereit. „Dieses Dach ist eben kein Standard, schon allein aufgrund seiner Architektur und der Vielzahl an Graten, Firstausbildungen und Anschlüssen“, erklärt Paul Mayr. „Die vertikalen Flächen, an denen die Satteldächer auf das Satteldach des Mittelschiffes treffen, haben wir mit einer speziellen Konstruktion aus Dreischicht-Holzplatten als Unterbau, einer Bitumenbahn als Trennlage und einer Eindeckung in Winkelfalztechnik aus braun beschichtetem Aluminiumblech bekleidet. Ein braun beschichtetes Aluminiumblech diente ebenfalls als Bekleidung der Anschlüsse an die bestehenden Fenster. Besonderes

Augenmerk forderte auch die Einfassung eines Abluftkamins aus der Lackiererei, der die Dacheindeckung durchstößt. Hier haben wir auf Titanzink zurückgegriffen, da sich dieses Material optimal zum Verlöten eignet. Wobei unser Spengler das Titanzinkblech exakt an die Wellenform der ‚Cembrit‘ Platten angepasst hat.“

Entwässerungsrinnen aus verzinnemtem Edelstahlblech

Eine weitere Herausforderung bildete die Sanierung der Kehlen zwischen den Satteldächern, die als Entwässerungsrinnen fungieren. Paul Mayr setzte auf eine besondere Konstruktion, um das Risiko zukünftiger Undichtigkeiten zu verhindern: „Wir haben zunächst auf dem Boden vorgefertigte, zwölf Meter lange 2-teilige Kehlen aus verzinnemtem Edelstahlblech mit einem extra angefertigten Traggestell und per Kran in die vorhandene Holzschalung auf den Dächern eingelegt. Die Holzschalung hatten wir zuvor mit einer Bitumenbahn abgedichtet. Die Verbindung der damit vergleichsweise großen Teilstücke der Rinne erfolgte über einen mittig angeordneten, erhöhten Doppelstehfalz mit Dichtbandeinlage, durch die Materialbewegungen aufgefangen werden.“

Nach Abschluss der Arbeiten zeigt sich der Dachprofi von der Wahl der Eindeckung überzeugt. Das Material sei hervorragend zu verarbeiten und eigne sich auch für kleinere Flächen oder bauseitig herzustellende Detaillösungen.

– CEMBRIT –



Die Befestigung der „Cembrit Wellplatten“ erfolgte an den längslaufenden Holzpfetten mittels Spezialschrauben mit Pilzkopf und integrierter Dichtung.

Absturzsicherung für alle Fälle

SAFETY SYSTEM SECURE by TigaTech



SECURE by TigaTech EINZELANSCHLAGPUNKTE UND SEILSYSTEME – INDIVIDUELL ABGESICHERT.

- Bewährte persönliche Absturzsicherung
- Einfache und schnelle Montage
- Lagerkostensenkung durch innovatives System

GUARD SEITENSCHUTZSYSTEM – FÜR SICHERHEIT AM DACH.

- Zuverlässige Kollektivsicherung
- Einfache und schnelle Montage
- Absolut flexibel und durchdringungsfrei

SAFETY SYSTEM GUARD



Jetzt mehr erfahren: www.ccm-europe.com

CARLISLE
CM EUROPE

Revolution im Dachschutz – Onduline erweitert das Sortiment

Vielen sollte der Name Onduline ein Begriff sein, wenn man an Wellplatten oder Schindeln denkt. Onduline gehört zusammen mit Alwitra und dem polnischen Unternehmen CB S.A. zu der im Jahr 2020 neu formierten Ondura-Gruppe mit Sitz in Paris.

CB S.A., mit der Marke Corotop, ist dabei ein führender Hersteller von hochqualitativen Unterspannbahnen (Dach- und Fassadenbahnen, Dampfsperren), Dachzubehören (Firstlüftungsbänder, Kaminanschlussbänder, Klebebänder, etc.), Funktionsfolien sowie Glasgittergewebe.

Allerdings hatte Corotop in der Vergangenheit keine eigenen Vertriebsstrukturen in Deutschland. Diese Lücke wurde nun mit Onduline geschlossen. In Zusammenarbeit mit dem Vertriebsteam der Onduline, konnte Corotop bereits einen erfolgreichen Eintritt in den deutschen Markt verbuchen. Dabei wird vor allem die Nachfrage in der Dachdecker-, Dämmsystem- und Trockenbaubranche bedient.

Die Marke Corotop auf einen Blick
Die Marke Corotop gehört zu einem Unternehmen mit 25-jähriger Erfahrung in der Baubranche, das seine Positionen in Polen und im Ausland erfolgreich gestärkt hat. Das Angebot der anerkannten Marke umfasst ein breites Sortiment an hochwertigen Membranen (Dach-, Fassaden- und Dampfsperren) und Dachzubehör. Das Unternehmen besitzt insgesamt zwei Produktionsstätten und einen Konfektionsbetrieb in Polen und Deutschland. Innerhalb von

10 Jahren hat es das Unternehmen geschafft, seine Anzahl an Mitarbeitern zu verzehnfachen. Die kontinuierliche Entwicklung der Marke Corotop und das Investment in die Entwicklung von Technologien und Maschinenparks ermöglicht die Anpassung des Angebots an die Bedürfnisse verschiedenster Kunden aus der ganzen Welt. Dabei wird auch ein Schwerpunkt auf die Qualität der Produkte gesetzt. In einem hauseigenen Labor werden alle wichtigen Parameter bei allen Material- und Funktionsfolienchargen sorgfältig geprüft. Erst nach genauer Prüfung gelangen die Produkte auf den Markt. Die Zuverlässigkeit der verschiedensten Produkte wird regelmäßig durch Dachdecker und andere Verarbeiter bestätigt.

Membranen für Vollschalungen
Membranen von Corotop sind die perfekte Wahl für Dachdecker, die bei der Auswahl der Materialien für die anfängliche Dacheindeckung keine Kompromisse eingehen wollen. Dank der hohen Zug- und Nagelreißfestigkeit können Corotop-Membranen dieser Kategorie sowohl auf Dächern mit als auch ohne Vollschalungen verlegt werden. Hochdampfdurchlässige Membranen wie Corotop Strong, Corotop Red Strong oder Corotop Ultra haben einen wesentlichen Einfluss auf die langfristige und einwandfreie Funktion eines Dachs.

Es ist das Unsichtbare, das ein Dach dichtet
Feuchtigkeit ist ein stiller und hartnäckiger Gegenspieler von Dächern. Sie kann korrosive Konstruktions-



fehler verursachen, die die Integrität des Gebäudes beeinträchtigen und die Bewohner des Hauses gefährden kann.

Dachbahnen sind eine von vielen Schichten eines soliden konstruierten Daches. Obwohl sie unsichtbar sind, bieten Dachbahnen von Corotop den optimalen Schutz vor schlechten Wetterbedingungen und leiten dabei überschüssige Feuchtigkeit ab. Dadurch kann die Lebensdauer von Dächern und Gebäuden erheblich verlängert werden.

Nicht nur ein Schutz gegen Feuchtigkeit

Neben dem Schutz vor übermäßiger Feuchtigkeit schützen Dampfsperrefolien von Corotop das Dach auch vor unkontrolliertem Wärmeverlust. Sie regulieren die Wasserdampfmenge im Dachbereich und arbeiten perfekt mit den hochdiffusionsoffenen Dachbahnen von Corotop zusammen. Bei dichter Montage erhöhen sie auch die Wirksamkeit der Wärmedämmung.

Hält fast jedem Sturm stand

Die hoch effektive Winddichtigkeit von Dachbahnen erhöht zusätzlich

die Haltbarkeit des Daches und optimiert gleichzeitig die Investitionskosten. Auch der hauseigene Fassadenschutz von Corotop bietet einen effektiven Windschutz, der dazu beiträgt, die Temperatur im Gebäudeinneren konstant zu halten. Damit wird die Energieeffizienz des Gebäudes erhöht und Energiekosten im Gegenzug gesenkt.

Dampfableitend und stark gegen Kondensation

Dachbahnen von Corotop zeichnen sich durch eine sehr hohe Dampfdurchlässigkeit aus. Durch den hohen Diffusionswiderstandswert (Sd) wird überschüssige Flüssigkeit schnell und zuverlässig abgeleitet.

Auf der Oberfläche von herkömmlichen Dachbahnen sammelt sich oft Feuchtigkeit in Form von kleinen Wassertropfen an, die in Wärmedämmstoffe eindringen und deren Leistung mindern können. Spezielle Dachbahnen von Corotop sind mit einer Antikondensationsschicht versehen. Es handelt sich dabei um ein spezielles Vlies, das Feuchtigkeit aufnimmt und unter den richtigen Bedingungen in den Lüftungsraum der Dacheindeckung abgibt. Durch die Nutzung von speziellen Bän-

dern, die die Lüftung des Dachfirsts sicherstellen und Schornsteinbänder, die zur Abdichtung von Kehlen und Traufen beitragen, kann die Luftzirkulation und Dichtheit des Daches weiter optimiert werden.

Zubehör und Sicherheitselemente – das Angebot ist umfassend

Bei Corotop denkt man breit über Dachsysteme nach – deshalb umfasst das Angebot eine Reihe von Zusatzprodukten. Für eine optimale Belüftung der Dacheindeckung, sollte man auf einige Zusatzprodukte nicht verzichten. Die Verlegung der Dachbahnen kann durch Dichtungs-, Fugen- und Reparaturbändern ergänzt und verbessert werden.

Von Polen nach Europa bis Australien – Tausende Kunden setzen auf Corotop

Produkte von Corotop werden in ganz Polen und Europa von spezialisierten Vertriebsfirmen, Großhändlern und Baufachhändlern sowie Baumärkten auf den Markt gebracht und genießen das Vertrauen von Fachleuten und Auftragnehmern.

Dank der Entwicklungsdynamik, die auf der konsequenten Erreichung von Zielen basiert, hat die Marke Corotop weltweit viele treue Kunden gewonnen. Es wird stets auf moderne Lösungskonzepte gesetzt, die sich den Marktanforderungen anpassen. Eine durchdachte Handelsstrategie hat es der Marke ermöglicht, weltweit zu expandieren und einen vertrauenswürdigen Handelsweg einzuschlagen.



© Fotos: Onduline GmbH

– ONDULINE –



FÜR SOLAR UND PHOTOVOLTAIK

AUFDACHMODULHALTER

- Kein Flexen
- Keine Beschädigung des Daches
- Keine Gefahr durch Haarrisse
- Zeitersparnis
- Keine Hebelwirkung
- Enorme Belastungswerte



www.otto-lehmann-gmbh.de

Steile Dächer, steile Lösungen

Klöber stellt „steile“ Lösungen für Steildachdurchgänge vor

Fläche kann jeder. Entscheidend sind die Details. Neben seiner Grundfunktion als Regenschutz übernimmt das Dach immer mehr Zusatzfunktionen. Die meisten dieser Funktionen sind erstens mit der Herausforderung verbunden, die Regenschutzfläche zu unterbrechen, dabei aber die Regendichtheit zu wahren. Und zweitens mit der Herausforderung, das ästhetisch ansprechende Gesamtbild in Form und Farbe möglichst wenig zu beeinträchtigen. Klöber stellt hierfür eine umfassende Palette bewährter, verbesserter und neuer Standard- und Speziallösungen bereit, die jeder Anforderung gerecht werden. Und das in einem modularen Baukastensystem für ökonomisch-rationelle Lagerhaltung im Betrieb und flexiblen Einsatz je nach benötigter Funktion auf der Baustelle.

Die Basis stimmt. Ein breites Spektrum an passgenauen Grundplatten für praktisch alle marktgängigen Materialien und Formate an Dachsteinen, Tondachziegeln von Pfannen bis Biber, Schiefer oder Wellplatten und ebenso an universellen Lösungen, die modellunabhängig einsetzbar sind. Und das für den flexiblen Einsatz in Kombination mit ganz unterschiedlichen Funktions-



Vier Beispiele für innovative Steildachdurchgänge (v. l. n. r.): PV-Kabeldurchgang, Flachlüfter für Be- und Entlüftung unter Aufdach-Solaranlagen, Be- und Entlüfter lang mit passgenauer Grundplatte und Venduct DN 160 Lüfter speziell für Küche und Wohnraumentlüftung.

© Fotos: Klöber

teilen für praktisch alle Anwendungen – bis hin zum Einsatz auf Stehflachdächern.

Überzeugende Lösungen von A bis Z

Der Aufbau stimmt: Im Venduct-System abgestimmt umfasst das Portfolio eine Vielzahl von Standard- und Spezial-Produktlösungen für Steildächer von A bis Z. Vom Dachdurchgang bis zum Zubehör. So zum Beispiel:

- Umfangreiche Produktlösungen zur Belüftung von Räumen bzw. zur Abwasserrohrbelüftung in Nennweiten von DN 110 bis DN 160. Die strömungsoptimierten Be- und Entlüfterrohre glänzen durch ausgezeichnete Lüftungseigenschaften und integrierte Kondensat-

atatabführung und erfüllen alle relevanten Normen

- Adapter zur Durchführung von Thermen-Abgasrohren oder Antennen- und Satellitenempfangsmasten
- verschiedene Solardurchführungen für die regensichere Durchführung von Kabeln oder Leitungen von Photovoltaik- und Solarthermie-Anlagen durch die Dacheindeckung
- Flachlüfter speziell für die Be- und Entlüftung unter Aufdach-Solaranlagen
- ergänzendes Zubehör wie hochwertige Flex-Anschlusschläuche, dichtende Manschetten und spezielle Klebebänder zum Anschluss der Dachdurchführungen an die Unterdeckbahn bzw. Dampfbremse

Neues Venduct-Material für mehr Nachhaltigkeit

Das ganze Produktportfolio ist „made in Germany“ und zeichnet sich durch Innovation, hohe Qualität, Zuverlässigkeit, Langlebigkeit und ein exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis aus. Als Resultat aus kontinuierlichen Labortests und aufwendigen Praxisversuchen werden alle Grundplatten und Systemprodukte aus einem neuen, deutlich umweltfreundlicheren Spezial-Kunststoff gefertigt. Er ist 100 % frei von schädlichem Blei, Cadmium und Weichmachern. D.h. es kann zu keiner Grundwasserkontamination mit Bleiauswaschungen kommen. Darüber hinaus ist es Klöber gelungen, den Produktlebenszyklus zu verlängern: Das neue Material führt zu höherem UV-Schutz, bes-

serer Farb- und Formbeständigkeit, verbesserten Hitzeeigenschaften und einer kratzfesteren Oberfläche.

Regenbogenfarben à la Klöber

Alle Systemteile sind in verschiedenen Standardfarben für die gängigen Dachfarben verfügbar. Sie können aber auch in den jeweiligen Originalfarben der verschiedenen Bedachungshersteller lackiert werden, so dass sie sich optisch perfekt in die Dachfläche integrieren. Dabei werden hochwertige Lacke eingesetzt, die speziell für den Einsatz im Außenbereich konzipiert sind. Durch die Vielzahl an unterschiedlichen Grundplatten für verschiedene Bedachungsmaterialien und in Kombination mit dem einzigartigen Farbspektrum ergeben sich über 1.800 Modell- und Farbkombinationen. Das macht die Entscheidung für Klöber leicht – und nur die Wahl schwer.

Um die Wahl aber zumindest technisch so einfach wie möglich zu gestalten, gibt es den passenden Klöber Finder: <https://kloberfinder.com/venduct>

Weiterführende Informationen: www.kloeber.de.

– KLÖBER –



QUALITÄT AUS METTMANN.

geprüft gemäß
DIN EN 517
Typ B



T: 02104.9191-0
F: 02104.9191-61
W: gust-overhoff.de

GUST. OVERHOFF GmbH & Co. KG
Flurstrasse 1
40822 Mettmann

Besuchen Sie uns auch auf Facebook ...

Erfahren Sie Neuigkeiten aus der COBA, zum Beispiel über Aktionen, das Prämienprogramm **Dach & Mehr** oder Veranstaltungen.

Klicken Sie gleich mal rein:
<https://www.facebook.com/cobaosnabueck>.



... und Instagram!



Decra®



Ein sicheres Dach
für Ihr Zuhause

RoofTG Europe NV

Michielenweg3, 3700 Tongeren (Belgien)

E-mail: info@decra-roofs.eu

Tel.: +49 175 361 91 72

Besuchen Sie uns im Internet: www.decra-roofs.eu

Neue Broschüre zu Wärmedämmung:

Thermazone – die Dämmung von BMI

Die zunehmende Verknappung fossiler Heizenergieträger und die steigenden Energiepreise machen es deutlicher denn je. Sparen ist angesagt, aber nach Möglichkeit Energiesparen, ohne im Winter zu frieren und im Sommer zu schwitzen. Zum Beispiel durch effektive Wärmedämmung am Dach. Wie das geht, ist bekannt, was es dazu braucht: Im Überblick in einer neuen Broschüre aus dem Hause BMI, die schon mit ihrem Titel in die Energiezukunft weist: „Die Zukunft beginnt auf dem Dach“.

So energieeffizient und wirtschaftlich wie möglich

Als (Flach)dach-Experte in Deutschland bietet BMI Bauherren und Ausführenden jahrzehntelange Erfahrung: Die Marken Icopal, Vedag und Wolfjin sorgen mit innovativen und praxisbewährten Dach- und Abdichtungslösungen für mehr Wohnkomfort, Werterhalt, Sicherheit und Schutz. Dabei soll ein Flachdach so energieeffizient und wirtschaftlich wie möglich sein, die Materialien langlebig und nachhaltig. Es soll hochwertig verarbeitet sein und größtmöglichen Komfort bieten. Um den hohen Erwartungen der Kunden an eine perfekte Wärmedämmung gerecht werden zu können, gibt es BMI Thermazone.

Alles, was dazugehört

Auf 20 Seiten stellt BMI für jedes Flachdachsystem den optimalen Dämmstoff vor, außerdem ein komplett darauf abgestimmtes System-



Sparen ist angesagt. Wie und womit das geht, erläutert die Broschüre „Die Zukunft beginnt auf dem Dach“, kostenlos zu bestellen unter info.de@bmigroup.com oder herunterzuladen im Downloadbereich von <https://www.bmigroup.com/de/services-downloads-im-ueberblick/>. © Foto: BMI

dach. Natürlich mit allem, was dazugehört. Was dazugehört, ist auch die BMI-Expertise, von der Durchführung von Bauphysik-, U-Wert- und Windlastberechnungen in der Angebots- und Planungsphase bis zur Baustellenunterstützung vor Ort in der Ausführungsphase. Eine rundum runde Sache!

Die Broschüre „Die Zukunft beginnt auf dem Dach“ ist kostenlos zu bestellen unter info.de@bmigroup.com oder als Download verfügbar: <https://www.bmigroup.com/de/services-downloads-im-ueberblick/>

– BMI –

BMI beim DGNB-Tag der Nachhaltigkeit:

Nachhaltige Teilnahme von BMI

Die DGNB Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen hatte im Juli zum „Tag der Nachhaltigkeit“, der zentralen Veranstaltung der DGNB, in die ehemalige Goldberggießerei in Fellbach bei Stuttgart geladen. Der Tag brachte alle Akteure der Bau- und Immobilienbranche mit dem Fokus auf nachhaltiges Bauen zusammen, zum Netzwerken, zum Austausch, und natürlich auch zum gemeinsamen Feiern. Schließlich feiert der Verband 2022 sein 15jähriges Bestehen. Zwischen der Mitgliederversammlung am Vormittag und der Jubiläumsfeier am Abend stand das Fachprogramm mit Vorträgen verschiedener Referenten und Impulsen aus dem DGNB-Netzwerk.

Nachhaltige Horizonte beim Bauen

BMI ist nicht nur Mitglied des DGNB, sondern beteiligte sich mit einem Impulsvortrag zum Thema „Dächer nachhaltig planen – mit System!“ am Fachprogramm. Judith Schriever, Produktmanagerin der BMI Marke Wolfjin, sprach über „nachhaltige Horizonte beim Bauen mit BMI“. „Dabei gilt die Maxime“, so Schriever, „dass gebaute Umwelt die natürliche Umwelt möglichst wenig beeinträchtigen soll. Das reicht über den gesamten Lebenszyklus der Bedachungssysteme, von der energie- und ressourcensparenden Produktion bis hin zur weitgehend vollständigen Entsorgung und Wiederverwertung in der Kreislaufwirtschaft. Im Idealfall leisten Bedachungssysteme über ihre Primärfunktion hinaus zusätzliche Dienste.“



Das BMI Team: Christian Beyer, Key Account Manager BMI, Jürgen Arres, Key Account Manager BMI und Judith Schriever, Produktmanagerin der BMI Marke Wolfjin. © Foto: DGNB

„Nachhaltige Produkte“ So machen leistungsfähige Dämmsysteme im Sommer energiefressende Klimaanlage überflüssig und sparen im Winter Heizenergie. Bedachungen, die die Sonne reflektieren, helfen gegen die weitere Aufheizung des Mikroklimas. Photovoltaikanlagen wie das Indachsystem „PV Indax“ von Braas pro-

Nachhaltige Produkte

duzieren auf Steildächern zusätzlich klimafreundliche Energie ohne CO₂-Emission und sorgen für ein rund um ästhetisches Erscheinungsbild. Die Eco-Aktiv-Bitumenbahnen sind sogar in der Lage, durch die oberseitig aufgetragene, katalytisch wirkende Noxite-Bestreuung schädliche Stickoxide z.B. aus dem Straßenverkehr aus der Luft in Nitrationen umzuwandeln und damit zur Luftreinigung in Innenstädten beizutragen. Ein anderes Beispiel: Die biozidfreie Kunststoffabdichtung WOLFIN M ist vollständig rückbaubar, bietet zudem mit ihrer Durchwurzelungsfestigkeit eine perfekte Grundlage für Dachbegrünungen, die wiederum den lokalen Regenwasserhaushalt ebenso wie das lokale Mikroklima, die Luftqualität und die Biodiversität verbessern und – statt Bauland zu versiegeln – der Natur Lebensraum zurückgeben. Judith Schriever: „Umweltverträglich und nachhaltig zu bauen ist machbar. Der DGNB hilft uns mit seiner Gebäudezertifizierung hier die richtigen Weichen zu stellen, an denen wir unsere Produktentwicklung bis hin zum gesamten Dachsystem ausrichten.“

– BMI –



Das OnTop Flachdachfenster

Premiumqualität fürs Flachdach.

- + Beste Produktqualität und Energieeffizienz.
- + Höchster Wohnkomfort unterm Dach.

Konsequent erstklassig.

- + Witterungsbeständiger Kunststoff für hohe Stabilität und lange Lebensdauer.
- + Premium Innenausstattung für höchste Ansprüche.

Schnell montiert.

- + Einbaufertige Anlieferung mit Tragegurten.
- + Werkseitig vormontierter Regensensor beim OnTop Tronic Flachdachfenster Elektro Funk. Auf Wunsch inklusive vormontiertem Innenzubehör.

Zu Hause im Smart Home.

- + Unkomplizierte Integration in die Hausautomation von Systemanbietern wie beispielsweise mediola® oder Becker, inklusive Sprachsteuerung.

Perfekt eingebunden.

- + Zehn Baugrößen – von 60x60 cm bis maximal 150x100 cm.
- + Perfekter Ausgleich unterschiedlicher Einbauhöhen und Dämmstärken dank optionalem, einbaufertigem Aufsatzkranz in Normhöhen von 15, 30 und 45 cm.

Besser Roto.
Weil wir Ihnen neue Perspektiven eröffnen.



STARK WIE EIN STIER
DACH · FASSADE · SOLAR

DACH- UND FASSADENSYSTEME AUS ALUMINIUM

IDEAL FÜR NEUBAU UND SANIERUNG
MIT BIS ZU 40 JAHREN GARANTIE



Mehr unter:
www.prefa.de/konfigurator

KONFIGURATOR FÜR DACH & FASSADE

Gestalten Sie Ihr (Traum)Haus mit dem PREFA Online-Konfigurator. Hier können Sie die PREFA Produkte in vielen Farben an Beispielhäusern darstellen. Der PREFA-Konfigurator dient als erste Visualisierung und hilft Ihnen bei der umfangreichen Produkt- und Farbauswahl. Mehr Informationen unter www.prefa.de/konfigurator

NEU!
DER KONFIGURATOR
FÜR DACH UND
FASSADE

Eine Weltneuheit auf dem Dach: das PREFA Solardach

Die elegante Art, Strom zu produzieren: mit der Aluminium-Dachplatte in bewährter PREFA Qualität und integrierter Photovoltaikanlage – Markteinführung in Deutschland 2023.

Das PREFA Solardach ist das erste Dach, das die Kraft der Sonne vollflächig nutzt. Es handelt sich um eine Aluminium-Dachplatte in bewährter PREFA Qualität mit einer integrierter Photovoltaikanlage, die fest mit der Grundplatte aus beschichtetem Aluminium verbunden ist. Das Ergebnis ist ein widerstandsfähiges Aluminiumdach mit zukunftsweisender Technologie in einer homogenen, eleganten Optik.

Leistungsstarke Photovoltaik-Technologie

Somit ist jede einzelne Solardachplatte ein kleines Kraftwerk, die eigenen Strom produziert – umweltfreundlich und nachhaltig. Je nach gewünschter Lösung kann der Strom dann direkt verwendet, gespeichert oder ins Stromnetz eingespeist werden. Die PV-Zellen verfügen über eine hochmoderne Halbzellentechnologie für eine maximal optimierte Leistung. Die eigens entwickelten

Anschlussdosen sind direkt im PV-Modul integriert. Ein weiterer Vorteil: Durch die Integration der Photovoltaikmodule in der Dachplatte selbst ist kein zusätzlicher Aufbau bzw. keine Unterkonstruktion auf dem Dach erforderlich, genauso wenig wie eine Dachdurchdringung der Dachhaut durch Schrauben, Leitungskanäle oder Ähnliches.

2 in 1: PREFA Solar ist das stärkste Dach und Solarkraft in einem

Das PREFA Solardach schützt sicher vor Wind und Wetter. Denn das hochwiderstandsfähige, reflexionsarme Solarglas in Kombination mit der PREFA Dachplatte aus Aluminium hält extremen Wetterereignissen stand. Es ist hagel- und bruchfest, sturm- und rostsicher. Die Solardachplatte ist nach IEC 61215:2016 und IEC 61730 geprüft, darüber hinaus gibt PREFA 25 Jahre Leistungsgarantie.

PREFA bietet fachmännische Unterstützung bei jedem Schritt

Wenn sich Bauherren für ein Solardach von PREFA entscheiden, haben sie mit PREFA einen Ansprechpartner, der sich um alles kümmert – von der Beratung bis zur Abnahme der fertigen Anlage. PREFA übernimmt nicht nur die Schulung der Handwerker, sondern gibt von Anfang an wertvolle Hilfestellung: sie reicht von der Planung über rechtliche Fragen und Unterstützung beim Förderantrag bis hin zu Garantieleistungen. Somit steht PREFA jederzeit als starker Begleiter unterstützend zur Seite – auch nach vielen Jahren.



Ein zukunftsweisendes Produkt – made in Austria

Die PREFA Solardachplatte ist ein in Österreich entwickeltes und produziertes zukunftsweisendes Produkt und in zwei verschiedenen Ausführungen erhältlich. Die kleine Solardachplatte hat die Maße 700 x 420 mm in verlegter Fläche und bringt eine Leistung von 43 Wp pro Stück. Die große Solardachplatte misst 1.400 x 420 mm in verlegter Fläche und bringt eine Leistung von 100 Wp pro Stück. Sogar mit integrierter Technologie wiegen beide nur 12,6 kg/m² und werden in den P.10 Farben Anthrazit, Schwarz sowie Dunkelgrau angeboten. Die Solardachplatte wird im ersten Quartal 2023 in Deutschland eingeführt.

Abgestimmt auf das PREFA Komplettsystem mit 5.000 Produkten

Das PREFA Solardach fügt sich optimal ins bewährte, abgestimmte Komplettsystem ein und ist somit Teil einer hochwertigen Produktpalette mit über 5.000 Produkten.

Denn die Solardachplatte zeigt sich zu 100 % kompatibel mit der PREFA Dachplatte R.16 und dem PREFA Dachpaneel FX.12. Genauso passend ist das umfangreiche Zubehör wie Dachentwässerung, Schneeschutz, Dachsicherheit und sämtliche Einfassungen. Die PREFA Aluminiumprodukte werden in Österreich und Deutschland hergestellt und dabei jahrelang getestet, geprüft und immer wieder verbessert. Die verschiedensten hochqualitativen Eindeckungs- und Bekleidungsselemente aus Aluminium halten auch unter schwierigsten Bedingungen – bei Unwetter, Sturm und Regen –, was sie versprechen.

Dank P.10 besonders robust und ansprechend fürs Auge

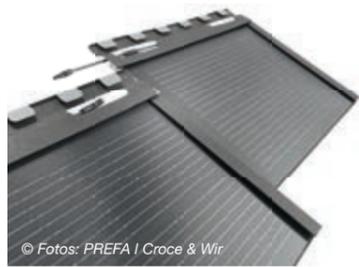
Stark ist nicht nur das Material, sondern auch die Beschichtung: Mit P.10 hat PREFA eine farbbeständige Oberfläche entwickelt, die höchsten Qualitätsanforderungen entspricht. Die hochwertige Beschichtung ist UV-, farb- und witterungsbeständig und vor allem dank der matten Op-

tik ein wahres Design-Highlight. Die Bauherren können zudem aus einer Vielzahl an unterschiedlichen Farbtönen wählen und so ihr Dach oder ihre Fassade samt Zubehör individuell gestalten. So lassen sich auch andere Gebäudeelemente wie Fenster und Türen spielerisch in die Totalität integrieren. Übrigens: Der PREFA Produkt-Konfigurator ermöglicht Ihnen online die Farb- und Produktvielfalt am Gebäude auszuprobieren. www.prefa.de/konfigurator

Unkomplizierte Unterstützung, auch vor Ort auf der Baustelle

Wer sich für das Komplettsystem von PREFA entscheidet, profitiert von einer starken Materialgarantie von 40 Jahren auf das Aluminium und die hochwertiger P10-Beschichtung. Außerdem stehen dem Verarbeiter 75 Jahre Erfahrung und unkomplizierte Unterstützung, auch vor Ort auf der Baustelle, zur Verfügung – entweder durch den Außendienst oder in der Anwendungstechnik. Im Online-Servicebereich finden die Handwerkspartner zudem wertvolle Unterlagen, wie beispielsweise Verlegerichtlinien und Montagehinweise, Berechnungshilfen für den erforderlichen Schneeschutz, Vorlagen zu Bestellformularen oder Stücklisten und vieles mehr. Die Serviceleistungen sind gesammelt zu finden unter www.prefa.de/verarbeiter/service. Nicht zu vergessen die hilfreichen Schulungen der PREFA Academy an 20 Standorten in ganz Europa, zu entdecken unter www.prefa.de/academy.

– PREFA –



© Fotos: PREFA | Croce & Wir




PREBENA
www.prebena.de

PKT HYBRID
DRUCKLUFT-AKKU-NAGLER
für Streifen Nägel bis 100 mm

CAS Cordless-Alliance-System: Ein Akku für Alles!

BEST QUALITY
MADE IN GERMANY

Neue Perspektiven mit Roto OnTop Flachdachfenstern

Mit dem neuen OnTop Flachdachfenster ist seit Anfang September eine neue „german made“ Premiumlösung aus dem Hause Roto verfügbar. Das Flachdachfenster wird in fixverglaster und in elektrisch öffnbarer Variante angeboten und bringt so Licht und auf Wunsch auch frische Luft in das Haus. Damit wird Roto zum vollständigen Partner für Fensterlösungen für das Dach und gibt Profis die Möglichkeit, neben Steildach- auch Flachdachprojekte mit dem passenden Roto Fenster zu erledigen.

Bei seinem neuesten Fenster setzt der Hersteller aus Bad Mergentheim auf Bewährtes: Montagefreundlichkeit, Energieeffizienz und Premiumqualität für herausragende Langlebigkeit. So sind aufgrund des witterungsbeständigen Kunststoff-Hohlkammerprofils Stabilität, lange Lebensdauer und eine hohe Energieeffizienz jederzeit gewährleistet. Dachhandwerker entscheiden sich mit ihren Kunden einfach zwischen fixverglaster oder elektrischer Variante, wählen die passende von zehn verfügbaren Größen und können direkt mit dem Einbau beginnen.

Einfache Montage in jedem Flachdach

Für die von Roto bekannte Montagefreundlichkeit besteht das OnTop Flachdachfenster aus wenigen, optimal aufeinander abgestimmten Einzelteilen. So wird das Fenster auf Wunsch zum einen mit Aufsatzkranz in der jeweils passenden Höhe (15/30/45 cm) geliefert, um bei außenliegender Dämmung einen Ausgleich bei der Einbauhöhe zu schaffen. Zum anderen ist opti-



onal ein Aufkeilrahmen für Flachdächer ohne bauseitige Dachneigung verfügbar. Er wird beim Einbau unter dem Flachdachfenster montiert und schafft so die bauseitig erforderliche Aufkeilung von 2°.

Direkt zum Smart Home

Entscheiden sich Kunden für optimale Lichtführung und Extra-Luftzufuhr mit dem Roto Flachdachfenster mit elektrischem Antrieb, öffnet der Fensterflügel einfach auf Knopfdruck. Dafür ist im Sinne der Montage- und Bedienerfreundlichkeit ein bereits werkseitig eingelenkter Wandsender im Lieferumfang



enthalten. Außerdem verfügt die elektrische Ausführung des OnTop über einen Sensor, der das Fenster bei einsetzendem Regen automatisch schließt. Die Einbindung in verschiedene Smart-Home-Systeme ist ebenfalls möglich.

Energieeffizientes Wohnen

Darüber hinaus wird das OnTop ab Werk mit einer Dämmung im Inneren des Kunststoffprofils ausgeliefert und sorgt so für bessere Energiewerte. Fällt die Wahl zudem auf eine Dreifach-Verglasung mit Hitzeschutz-Beschichtung, wird eine weitere Bedingung für ein energiebewusstes und komfortables Leben in den eigenen vier Wänden erfüllt.



Das Roto OnTop Flachdachfenster dient als zuverlässige Lichtlösung.

© Fotos: Roto

Mit dem elektrischen faltstore bietet Roto außerdem einfach montierbare Innenausstattung, die dem Sicht- und Blendschutz bis zur effektiven Verdunkelung dient und so zum Beispiel auch starke Sonnenstrahlen abschwächt, bevor sie den Wohnraum aufheizen. Er ist sowohl für die fixverglaste als auch für die elektrische Variante des Flachdachfensters verfügbar und lässt sich einfach in das Smart-Home-System einbinden.

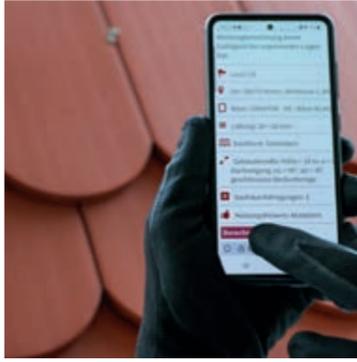
Mehr Infos zum Roto Flachdachfenster: <https://www.rotodachfenster.de/neue-perspektiven.html>

– ROTO –

Fachregelgerechte Windsogsicherung auch bei Aufdach-Photovoltaikanlagen notwendig

Oben auf dem Dach herrschen harte Umgebungsbedingungen: Sturm, Regen, Kälte, Hitze. Einen wirkungsvollen Schutz gegen Wetterextreme stellt eine fachregelgerechte Windsogsicherung mit witterungsbeständigen Sturmklammern aus Metall dar. Diese ist auch dann notwendig, wenn Aufdach-Photovoltaikanlagen installiert werden.

Lösen sich am Steildach bei Sturm Dachpfannen, ist die beschädigte Eindeckung nur das eine Problem. Oft geht mit starken Windböen auch Regen einher, der durch das be-



Berechnungstool FOS Windcheck.

schädigte Dach ungehindert in das Innere des Gebäudes eindringen und Schäden an Sachwerten und der Bausubstanz verursachen kann. Problematisch ist auch das hohe Unfallrisiko, das mit herabfallenden Dachpfannen verbunden ist. Diese können nicht nur Personen verletzen, sondern auch Schäden an parkenden PKWs, dem eigenen Wintergarten oder Carport und den umliegenden Gebäuden verursachen. Versicherungen decken Sturmschäden in der Regel ab, jedoch erst ab Windstärke 8, und nur dann, wenn die Immobilie – und somit auch das Dach – in einem verkehrs-

sicheren Zustand gehalten worden ist. Dies muss im Schadensfall bewiesen werden.

Dachdecker- und Zimmereibetriebe, die ein Steildach sanieren oder neu eindecken, sind daher gut beraten, eine Windsogsicherung anzubringen. Diese verhindert nicht nur Sturmschäden, sondern ist gesetzlich vorgeschrieben: Seit 2011 müssen laut der deutschen Fachregel des ZVDH und dem europäischen Eurocode Teilflächen von Steildächern in allen Windzonen, also im kompletten Bundesgebiet, mit Sturmklammern gesichert werden. Durch das Anbringen der mindestens korrosionsgeschützten Metallklammern werden die Dachpfannen auf der Traglattung fixiert, sodass sie selbst bei starken Windböen an Ort und Stelle bleiben.



Magazinierte Seitenfalzklammer 456-2 im Magazinhalter FOS Clipholster.

Das Unternehmen Friedrich Ossenbergschule (FOS) bietet optimal auf die Dachpfanne abgestimmte Sturmklammern für eine fachregelgerechte Windsogsicherung an. Wer sich Planung und Umsetzung vereinfachen möchte, ermittelt die notwendige Sturmsicherung mit dem Berechnungstool Windcheck auf www.fos.de und verwendet magazinierte Sturmklammern. Die Montage mit dem Magazinhalter Clipholster reduziert die Montagezeit um bis zu 25 %.

- FOS -



Aufdach-Photovoltaikanlage entbinden nicht von Windsogsicherung.

© Fotos: FOS

Gut zu wissen: Wegen hoher Strompreise und der Erreichung der Klimaschutzziele hat die neue Bundesregierung im Koalitionsvertrag festgehalten: „Alle geeigneten Dachflächen sollen künftig für die Solarenergie genutzt werden. Bei gewerblichen Neubauten soll dies verpflichtend, bei privaten Neubauten soll es die Regel werden.“ In einigen Bundesländern greift eine Solarpflicht bereits in diesem Jahr, in anderen ab 2023. Sind Photovoltaikanlagen auf dem Dach vorhanden, kann ein zusätzliches Risiko durch Verwirbelungen des Windes und den damit entstehenden Windsog an den angrenzenden Dachbereichen entstehen. Herausgelöste Dachpfannen können die Anlage beschädigen. FOS empfiehlt daher, auch die Dachbereiche um eine PV-Anlage herum gegen Windsog zu sichern. Die Breite des zu sichernden Bereichs sollte mind. 1,50 m betragen. Die Dachbereiche, die sich unter einer Aufdach-Photovoltaikanlage befinden, sind entsprechend den Bestimmungen der aktuellen Fachregel des ZVDH gegen Windsog zu sichern. Dies gilt für alle Dachbereiche: Ortgang, Traufe, Kehle, First, Innenbereich. Weitere Informationen:



ACO Variant-Flex zur Flachdachentwässerung

Weniger Bauteile, mehr Flexibilität, schnellere Planung und Montage

Mit der neuen Systemlösung ACO Variant-Flex präsentiert ACO Haustechnik ein schlankes Programm zur Flachdachentwässerung, das auf einer Plattformstrategie aufbaut: Der Flachdachablauf aus Edelstahl wurde so konzipiert, dass dieser durch den einheitlichen Produktaufbau sowohl zur Freispiegel- als auch zur Unterdruckentwässerung eingesetzt werden kann.



Öffnungen im Dach benötigt. Bei Kernbohrungen wird nur eine Kernbohrung von 160 mm mit Isolierung für die Flachdachabläufe Variant-Flex in den Nennweiten DN 50 – DN 100 mit Stutzenneigung 90° benötigt.

Durch die Vereinheitlichung des Flachdachablaufs ACO Variant-Flex in den Nennweiten DN 50, 70 und DN 100, somit weniger Sortiments-teilen, vereinfacht sich die Planung und Installation.

Die Systemlösung eignet sich für nahezu jedes Dach. Ob Warm- oder Kaldach, Betondach, Trapezblechdach, Umkehrdach oder Gründach und kann auf Kundenwunsch bereits mit werksseitig eingelegter Dachdichtungsbahn geliefert werden.

Modular kombiniert stehen für den Ablaufkörper mit Pressdichtungsflansch Zubehörteile für nahezu alle Einbausituationen auf großen Gebäuden und Flachdächern zur Verfügung.

Der Kiesfang zur Freispiegelentwässerung sowie die Luftschleuse für die Unterdruckentwässerung können werkzeuglos auf den Alu-Druckgussflansch durch eine Drehbewegung verriegelt werden. Zudem wurden die Bolzen am Flansch reduziert, was die Montage beschleunigt.

Durch die kompakte Bauform mit geringen Aussparungsmaßen von 190 x 260 mm werden nur kleine

Bei der Entwässerung von Gründächern kommt der Flachdach-Retentionsaufsatz mit Lippendichtring zum Einsatz. Das Regenwasser wird durch diesen Aufsatz zeitverzögert und gedrosselt abgeführt, somit gelangt nur die vorab berechnete Regenspende in die Kanalisation.

Die berechnete Regenspende führt durch die gedrosselte Entwässerung bei einem Gründach zu einem konstanten Wasseranstau, der zur Entlastung der Kanalisation sowie zur Bewässerung und Verdunstung dient. Die Retentionsaufsätze werden individuell je nach objektbezogener Ablaufleistung und Bauhöhe konfiguriert.

- ACO HAUSTECHNIK -



ACO Variant-Flex

Einfach flexibel

Modulare Systemlösung zur Entwässerung von Flachdächern

- schlankes Baukastensystem durch einheitlichen Produktaufbau
- geeignet für die Freispiegel- und Unterdruckentwässerung
- für alle Einbausituationen flexibel mit Zubehör kombinierbar
- einfache und sichere Montage
- werkzeuglose Montage des Kiesfangs und der Luftschleuse

www.aco-haustechnik.de



Weitere Informationen finden Sie in unserem Online-Katalog.



Orange ist sympathisch!
10 Jahre 2012 – 2022


Alles unter einem Dach - Profis für Profis

Sievert-Brenneraktion

- Nutzen Sie noch bis 30. September 2022 den Aktionsvorteil -

Aufschweißbrenner-Set



Die perfekte Ergänzung dazu:

Kantenaufschweißbrenner

Weichlötgarnitur



Für jedes verkaufte Gerät spenden wir 5,00 € an die Deutsche Krebshilfe.

Alle Informationen und den Aktionspreis erhalten Sie bei allen teilnehmenden COBA-Fachhändlern.

Solaranlagen einfach installieren mit FLECK-Dachzubehör

Finden Sie jetzt das passende Solar-Zubehör im Sortiment von FLECK

Solardächer erfreuen sich großer Beliebtheit. Bereits seit 2015 steigt die Anzahl der Solardächer in Deutschland jedes Jahr stetig an. In Zukunft wird das Wachstum in der Solarbranche nicht stagnieren, denn Solaranlagen bieten viele Vorteile: Sie sind klimafreundlich, wirtschaftlich und einfach installiert – vor allem mit dem Dachzubehör von FLECK.

Unabhängigkeit dank Solaranlage

Die Montage von Solarthermie- oder Photovoltaikanlagen kann auf dem Flachdach sowie auf dem Steildach erfolgen und bringt für Privatverbraucher wie Unternehmen einige Vorzüge mit sich: ein Solardach ist klimafreundlich, sorgt langfristig für Kostenersparnisse und eine gewisse Unabhängigkeit in puncto Strom- bzw. Wärmeerzeugung. Zur fachgerechten Montage müssen Zubehörprodukte eingesetzt werden, die auf die Gegebenheiten vor Ort abgestimmt sind, z. B. im Hinblick auf genutzte Materialien, Dachabdichtungen, Farben, Neigungswinkel u. v. m. FLECK erfüllt mit seinen Solarprodukten genau diese Anforderungen.

Durchgänge auf dem Steildach passgenau installiert mit FLECK Leitungs- und Kabeldurchführungen können auf dem Steildach mit den Solar-Durchgangspfannen, dem Solar-Kamindurchgang oder dem Solarflex-Universaldurchgang sicher hergestellt werden. Die Solar-Durch-

gangspfannen können passgenau für nahezu 300 Typen von Dachpfannen sowie Schiefer-, Schindel- und Wellplattendächer produziert werden. Zudem werden sie immer in der Farbe der jeweiligen Eindeckung lackiert. Der Solar-Kamindurchgang eignet sich hervorragend für die Installation von Durchgängen in stillgelegten Schornsteinschächten. Beide Produkte sind in DN 50 erhältlich und dank praktischer Ausklick-Technik auf DN 70 erweiterbar. Der Solarflex-Universaldurchgang passt mit seiner umlaufenden Schürze aus Bleiersatz auf jedes Dach. FLECK stellt diesen Durchgang ebenfalls in DN 50 bzw. DN 70 in den Farben Schwarz, Rot und Braun her.

Röhre und Kabel auf dem Flachdach sicher durchleiten

FLECK Schwanenhälsen sind die Lösung, um voluminöse Kabel und Röhre vom Flachdach ins Innere eines Gebäudes durchzuleiten. Aufgrund der speziellen Bauform und einer Vielzahl an zur Verfügung stehenden Durchmessern lassen sich selbst größere Kabelbündel und stark gedämmte Leitungen wetterfest durchführen. FLECK stellt Schwanenhälsen in den Größen DN 50 bis DN 300 her. Bei Bedarf lässt sich der Durchmesser mithilfe der Schwanenhals-Verschlussmanschetten verjüngen. Die Manschetten sind in drei Größen erhältlich und bieten gleichzeitig einen Schutz vor Nagern und Vögeln. Bei Einzelstrang-Durchführungen wie Einzelkabeln oder -röhren, Blitzschutzstützen etc. kommt



Im Sortiment von FLECK finden sich unterschiedliche Produkte für die Installation von Solar-Anlagen (v.l.n.r.): Solar-Trägerpfanne, Solarflex-Universalsalträgerpfanne bzw. -Universaldurchgang, Solar-Durchgangspfanne, Flachdach-Swanenhals (h.), Schrumpfi Flachdach-Allzweck-Durchgang (v.), Solar-Kamindurchgang (waagrecht oder senkrecht). © Foto: FLECK GmbH

der Flachdach-Allzweck-Durchgang mit Schrumpfschlauch („Schrumpfi“) zum Einsatz. Der Schrumpfschlauch ist innen vollflächig mit Schmelzkleber beschichtet und geht beim fachgerechten Anschrumphen mit einem Heißluftgerät einen wasserdichten Verbund mit dem Flanschkörper und der Durchführungsleitung

ein – passend für PVC-Durchgänge mit Innendurchmessern von 18 bis 110 mm. FLECK stellt das Produkt auch in abgewinkelter Ausführung für aufgehende Bauteile her. Alle Flachdach-Produkte werden bei FLECK mit der passenden Flansch-Manschette zur vorhandenen Dachabdichtung ausgeliefert.

Solaranlagen sparrenunabhängig montieren

Um Solaranlagen auf dem Steildach oberhalb der Dachziegel zu befestigen, haben sich die Solar-Trägerpfannen bzw. Solarflex-Universalsalträgerpfannen bewährt. Beide Modelle verfügen über eine vollintegrierte, einstellbare Edelstahlhalterung, an der sich die Unterkonstruktion der Solarsysteme flexibel befestigen lässt. Die Windsogsicherung wird durch eine rückseitig angebrachte, lastabtragende Stahlplatte mit Z-Profil sichergestellt. Für die Solar-Trägerpfannen finden sich bei FLECK ebenfalls eine umfangreiche Dachpfannen- und Farbvielfalt. Die Solarflex-Universalsalträgerpfannen lassen sich mithilfe der elastischen Manschette aus Bleiersatz an sämtliche Dachpfannen regensicher anschließen. Darüber hinaus kann die Unterkonstruktion für die Solarmodule auf den FLECK Solarflex-Universalsalträgerpfannen horizontal oder vertikal montiert werden, wodurch der Handwerker in der Praxis größere Spielräume erhält. Auf dem Flachdach eignet sich der „Schrumpfi“ Flachdach-Allzweck-Durchgang ideal als Einfassung bei Dachdurchdringungen, um z. B. eine Solarthermieanlage zu befestigen.

Weitere Informationen zum Solar-Zubehör von FLECK finden Sie unter: fleck-dach.de/solar.

– FLECK –

Passgenaue Lösungen für meine Kunden!

Traditionell innovativ – Nelskamp

Tondachziegel

Betondachsteine

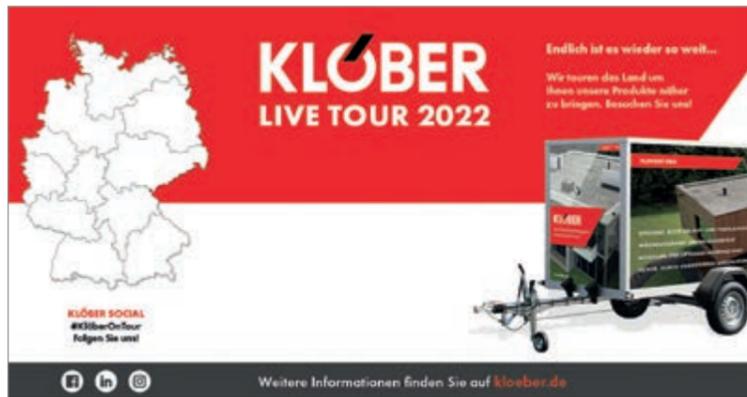
Solarsysteme



Dächer, die's drauf haben
NELSKAMP

LIVE TOUR 2022:

Klöber-Anhänger on tour



Der Anhänger on tour...

© Fotos: Klöber

Auf den Baustellen ist gerade viel zu tun. Gut, wenn man sich zwischendurch mal eine Pause gönnt, noch besser, wenn man das mit Information zum Anfassen und leckerem Essen kombinieren kann. Möglich macht das die Klöber LIVE TOUR 2022! Gemeinsam mit Fachhändlern in der Region wird zum Frühstück oder zum Feierabendbier mit einem Food Truck eingeladen.

Food Truck und Fortbildung

Axel Ehlenberger von Klöber: „Wir hatten Gelegenheit, den Dachhandwerkern unser Flavent Pro-Sortiment ausführlich vorzustellen. Aber auch das Metaldach-Zubehör sowie Enviroflex, unser Flüssigabdichtungssystem, fanden sehr großes Interesse.“

Des Weiteren informierte sein Kollege Thomas Mittl über die Anschlussbänder von Klöber für Anschlüsse der Dacheindeckung an aufgehende oder durchdringende Bauteile (z. B. Wände, Kamine oder Gauben), für Anschlüsse von Indach-Solaranlagen sowie zur universellen Reparatur von Bedachungsmaterialien. Der

Verzicht auf Blei macht diese Lösungen umweltfreundlich. Die positiven Nebenwirkungen: Es entstehen keine Bleiauswaschungen, wodurch auch das Grundwasser sauber gehalten und die Dacheindeckung nicht verschmutzt wird.

Neben einem spannenden Austausch sowie Produktvorführungen durfte natürlich die passende Verpflegung nicht fehlen. Um die Veranstaltung perfekt abzurunden, versorgte ein ortsansässiger Food Truck die Besucher mit leckerem Essen und Getränken.

Rückblickend war es eine sehr gelungene Veranstaltung. Ein perfekter Mix aus informativen Produktvorstellungen und interessanten Gesprächen. „Es ist immer schön, wenn man sich gemeinsam bei einer lockeren Atmosphäre mit den Kunden sowie Industriepartnern austauschen kann. Wir freuen uns auf jeden Fall auf die nächste LIVE TOUR!“

Weiterführende Informationen: www.kloeber.de.

– KLÖBER –



Klöber on tour: Dachtechnik zum Anfassen.

COBAdirekt – der Newsletter für Dachhandwerker

Wer nichts verpassen will, meldet sich jetzt für den Newsletter COBAdirekt an. Hier erhalten Kunden des COBA-Fachhandels unsere aktuellen Informationen, zum Beispiel über Aktionen, das Prämienprogramm **Dach&Mehr** oder die COBA-Eigenmarken.

Melden Sie sich hier an:

<https://www.coba-osnabrueck.de/ueber-uns/newsletter/cobadirekt> oder nutzen Sie einfach den QR-Code.



Sonnige Aussichten: SOPREMA steigt ins Solargeschäft ein

Flachdachspezialist SOPREMA übernimmt die Mehrheit an der MW Photovoltaik Engineering GmbH und erweitert sein Portfolio um den Bereich Photovoltaik für Dach und Fassade.

Abdichtungs- und Dämmstoffhersteller SOPREMA ist seit dem August dieses Jahres Mehrheitsgesellschafter bei der MW Photovoltaik Engineering GmbH. Die Ingenieurgesellschaft zählt zu den führenden Experten für Projektentwicklung, Planung und Bau von Photovoltaikanlagen für Industrie- und Gewerbedächer sowie Fassaden. Betriebsüberwachung und Anlagenwartung runden das Leistungsspektrum des Unternehmens mit Sitz in Berlin ab.

Mit dieser Investition verstärkt SOPREMA seine Marktposition als einer der bedeutenden Anbieter von nachhaltigen Systemlösungen, schwerpunktmäßig im Bereich Dach. „Die neue Kooperation ergänzt unsere bestehenden Tätigkeitsfelder Dachabdichtung und -dämmung sowie Tageslicht- und Rauchabzugssysteme optimal“, so Winfried Traub, Geschäftsführer der SOPREMA Deutschland GmbH.

Im Rahmen des SOPREMA Nachhaltigkeitskonzepts bilden die Themen Energieeffizienz und erneuerbare Energien wichtige Bausteine,



© Foto: SOPREMA

um Ressourcen zu schonen und schließlich CO₂-Neutralität zu erreichen. „Indem wir das Know-how von SOPREMA und der MW Photovoltaik Engineering GmbH bündeln, können wir unser Angebot gezielt erweitern und unseren Kunden zukünftig auch im Bereich Photovoltaik ein ausgezeichnetes Angebot präsentieren“, erläutert Winfried Traub.

Das Thema erneuerbare Energien ist aktueller denn je. Beschleunigt durch gesetzliche Vorgaben, die Herausforderungen im Gebäudesektor angesichts des Klimawandels und die Nachhaltigkeitsansprüche der Bauherren, steigt die Nachfrage nach effizienten Angeboten auf diesem Gebiet weiter.

Die MW Photovoltaik Engineering GmbH beschäftigt 15 hochspezialisierte Fachleute. Die Unternehmens-

struktur wird beibehalten. „Wir freuen uns, gemeinsam mit SOPREMA neue Wege zu gehen und innovative Lösungen zu entwickeln“, sagt Michael Wittner, Geschäftsführer MW Photovoltaik Engineering GmbH. Derzeit sind bereits neue Entwicklungen bei der MW Photovoltaik Engineering GmbH in Planung. Diese werden nun durch das internationale SOPREMA Netzwerk weitere Dynamik aufnehmen. Die Unternehmensgruppe ist in anderen Ländern bereits erfolgreich im Photovoltaikbereich aktiv.

Ziel ist es, jetzt zügig die Strukturen für die zukünftige Verzahnung beider Unternehmen zu entwickeln, um dann ab 2023 Systemlösungen und Services rund um die Photovoltaiknutzung für das Flach- und Steildach sowie die Fassade am Markt anzubieten.

– SOPREMA –

PROTEKTOR-APP

- ▶ APP DOWNLOADEN
- ▶ KATALOG DURCHSEHEN
- ▶ PRODUKTMUSTERBESTELLUNG

Immer auf dem aktuellsten Stand!

Schnell, Produktmuster, offline verfügbar, Ansprechpartner auf PLZ-Ebene und in gewohnter Protektor-Qualität.



PROTEKTOR



GET IT ON
Google Play



Download on the
App Store

Icopal-Sicherheitsdämmbahnen:

2-in-1-System – das klappt

„2-in-1“ heißt die Zauberformel für mehr Sicherheit und weniger Arbeit. Werkseitig ein Arbeitsschritt mehr, dachseitig ein Arbeitsschritt weniger. Denn wenn Icopal schon bei der Produktion die Dämmung mit einer Abdichtungslage in einem Produkt vereint, spart der Dachdecker auf der Baustelle Zeit, Arbeit und gewinnt Sicherheit auf dem Dach. Schnell, sicher und zu jeder Jahreszeit.

Eine Idee ist gut, mehrere Ideen sind besser

Icopal Sicherheitsdämmbahnen sind ein „2-in-1-System“. In einem Arbeitsschritt werden pro Element 3 m² Dämmung (bzw. 2,5 m² bei PIR) und Abdichtung verlegt, weil beide

Schichten bereits werkseitig zu einem hochwertigen Qualitätsprodukt vereint sind. Und weil eine gute Idee nur für eine Anwendung zu schade wäre, gibt es das 2-in-1-Prinzip in mehreren Varianten. In der Dämmung entweder mit EPS oder PIR, beides zur besseren Anwendung vorsegmentiert und in Wärmeleitfähigkeitsstufen (WLS) von 023 bis 035. In der Abdichtung entweder ein- oder zweilagig, und beide Varianten entweder für freibewitterte Dächer und Dächer unter Auflast oder für begrünte Dächer. Dabei überzeugt das Klappbahnsystem durch seine Logistikvorteile im Lager ebenso wie beim Transport und auf der Baustelle: zusammengeklappt halbes Format, ausgeklappt doppelter Funktionsfläche.

Aller guten Dinge sind fünf

Die Icopal Sicherheitsdämmbahnen auf EPS- oder PIR-Basis gibt es je nach Einsatz in fünf Applikationsvarianten.

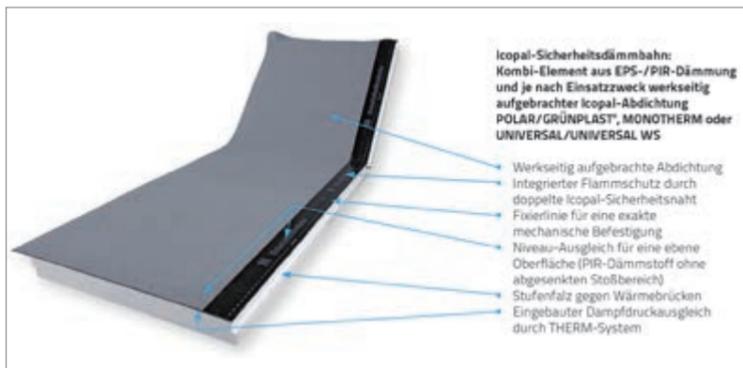
Für den zweilagigen Dachaufbau bieten sich an:

- Das Klappdämmelement Polar-EPS/-PIR mit der Elastomerbitumenbahn Polar als erster Abdichtungslage.
- Das Klappdämmelement Grünplast-EPS/-PIR mit der durchwurzelungsfesten Zwischenlage für begrünte Dächer.

Beide sind durch die 1. Lage sofort wasserdicht und als Notabdichtung geeignet.

Für den einlagigen Dachaufbau bieten sich an:

- Das Kombi-Element Mono-EPS/-PIR mit der Oberlagsbahn Monotherm, ab 2 % Dachneigung einsetzbar und für Dächer nach der Industrieaustrichtlinie geeignet.
- Das Kombi-Element Universal-EPS/-PIR mit einer Abdichtungsbahn auf Basis von Polyolefin-Copolymerisat-Bitumen (FPO) mit oberseitigem Vlies, schon bei 0 % Dachneigung einsetzbar und für Dächer nach der Industrieaustrichtlinie geeignet.
- Das Kombi-Element Universal



Icopal-Sicherheitsdämmbahn: Alle Vorteile auf einem Blick.

© Fotos: BMI



Elastomerbitumenbahn Polar, werkseitig auf den Dämmstoff kaschert, mit Icopal Sicherheitsnaht und PowerTherm Profil.

WS-EPS/-PIR in durchwurzelungsfester Ausführung für Gründächer.

Die Herstellung des Gefälles kann in Kombination von Icopal Sicherheitsdämmbahn und Icopal Gefälledämmung erfolgen.

Noch mehr Pluspunkte

Zusätzlich eingebaute Produktbesonderheiten geben den Sicherheitsdämmbahnen noch mehr Nutzensvorteile:

- Abgesenkte Naht- und Stoßbereiche im Dämmstoff sorgen für eine ebene Oberfläche und gewährleisten den Wasserabfluss.

- Der seitliche Stufenfalz in der Dämmung verhindert Wärmebrücken.
- Die doppelte Icopal Sicherheitsnaht bietet einen Flammenschutz. Die Längsnaht besteht aus einem Kaltselfstklebestreifen und einem Schweißbereich. Ist der Kaltselfstklebestreifen verschlossen, gelangt die Flamme nicht mehr an die Dämmung.
- Für den effektiven Dampfdruckausgleich gemäß Flachdachrichtlinie sorgen das unterseitige Power-Therm-System und die Syntan-Streifen der aufkascherten Abdichtung.

- BMI -



Vliesvertrieb GmbH

Die neue Alternative für Ihr Gründach!

Schnell, direkt & garantiert flexibel:
Die neuen Gründachsysteme von Kettinger Vliesvertrieb. Ob intensive oder extensive Dachbegrünungen, begehbare oder befahrbare Systeme, auch in Kombination mit Retention &

Solar, große oder kleine Baustellen: Wir liefern Ihnen das System in geprüfter Profi Qualität – schnell, zuverlässig und garantiert entsprechend Ihren Anforderungen. Einzelprodukte, Zubehör, Service? Herzlich willkommen!



Erhältlich über Ihren COBA-Fachhandel!

Individuell nach Maß
 SERVICE
100%
 GARANTIE
 Kompetente Beratung

z. B. Kettinger Gründachsystem 40 FLL HD zur extensiven und intensiven Dachbegrünung


 Grunddach-Systeme


 Einzelprodukte


 Zubehör


 Persönliche Beratung


 Produkt-schulungen


 Schnelle Lieferungen


 1A-Service

Kettinger Vliesvertrieb GmbH – Partner des Dachbaustoffhandels

www.kettinger.de



Der neue Cosmo 12 S

Überarbeitetes, modernes Design mit sanfter Linienführung und abgestimmtem Farbsortiment.



naturrot
rot engobiert
dunkelgrau
anthrazit
edelrubinrot

 **Mehr Flexibilität:** Der verbesserte Verschieberegion von 61 mm ermöglicht eine leichtere und flexiblere Dacheinteilung – vor allem bei Sanierungen.

 **Regeldachneigung von 20°:** Auch bei flachen Dachneigungen kann die zweite wasserführende Ebene unkompliziert und günstig ausgeführt werden.

 **Optimale Sturmsicherung:** Neben der klassischen Sturmklammer erfolgt die Windsogsicherung beim Cosmo 12 S mit unserem Sturmfix 2.0 - System.

 **Geringeres Gewicht:** Reduzierte Anzahl der Dachziegel pro Minipaket von 7 auf 5 Stück, wodurch sich das durch den Dachhandwerker zu tragende Gewicht um über ein Viertel verringert.

www.wienerberger.de



Nachhaltige Energieversorgung ohne Verzicht auf Tageslicht

Neue Eindeckrahmen erlauben Kombination von VELUX Dachfenstern und Photovoltaik-Indach-Systemen

Die nachhaltige Erzeugung von Strom mittels Photovoltaik-Systemen auf dem Dach ist ein immer relevanteres Thema bei Neubau und Dachsanierungen. Um gleichzeitig ausreichend Tageslichtversorgung für den Innenraum sicherzustellen, hat Dachfensterhersteller VELUX nun mehrere neue Lösungen: Mit speziell entwickelten Eindeckrahmen lassen sich Dachfenster in unterschiedliche Photovoltaik-Indach-Systeme einfach integrieren. So ist eine nachhaltige Nutzung des Dachs möglich, ohne auf Wohnqualität durch Tageslicht und natürliche Lüftung zu verzichten.



„Die Kombination von Photovoltaik-Anlagen und Dachfenstern ist extrem sinnvoll, um das Dach möglichst nachhaltig zu nutzen“, erklärt Oliver Steinfatt, Leiter Produktmanagement Deutschland, Österreich und Schweiz bei VELUX.
Fotos: VELUX Deutschland, Österreich, Schweiz.

Photovoltaik-Anlagen auf dem Dach werden immer populärer. Eine stärkere Abdeckung in Deutschland bei Neubau und Renovierung wird auch in der Politik intensiv diskutiert – in einigen Bundesländern wird sogar die Ausstattung des Daches mit Photovoltaik-Systemen bei Renovierung oder Neubau Pflicht. Trotz der immensen Bedeutung von erneuerbaren Energien sollte aber die Wohnqualität in den Dachräumen nicht vernachlässigt werden. Es gilt, eine ausreichende Tageslichtversorgung der Innenräume bei der Planung der Systeme sicherzustellen. Schließlich sind dunkle Räume nicht mehr zeitgemäß und wirken sich negativ auf die Gesundheit aus, zusätzlicher Energiebedarf für elektrische Beleuchtung oder anlagen-gestützte Lüftung sollte vermieden werden. Aus der europäischen „Tageslichtnorm“ DIN EN 17037 lässt sich ableiten, dass in den meisten

Räumen eine Fensterfläche von 20 bis 25 Prozent der Grundfläche für ausreichend Tageslicht sorgt. Eine Kombination von Photovoltaik-Modulen und Dachfenstern löst diese Herausforderungen. VELUX bietet dafür nun je nach Photovoltaik-System unterschiedliche Lösungen.

Kombination von Photovoltaik-Anlagen mit Dachfenstern

Bei Aufdach-Photovoltaik-Systemen werden die Module mittels eines Schienensystems auf die Ziegel montiert. Dies ist aktuell die am meisten verbreitete Lösung. Da die Dachfenster nicht direkt mit dem Aufdach-PV-System verbunden werden, können grundsätzlich alle VELUX Dachfenster und Lichtlösungen mit den üblichen Eindeckrahmen in das Dach integriert werden. Gleiches gilt für Photovoltaik-Anlagen, bei denen

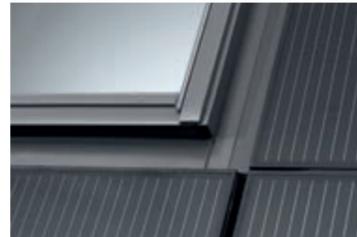
Solarziegel anstelle der Dachziegel verwendet werden.

Eine weitere Variante sind direkt in das Dach integrierte Photovoltaik-Systeme. Diese dienen neben der Stromgewinnung zugleich auch als Dacheindeckung, übernehmen die Funktion der Dachhaut und schützen vor wetterbedingten Einflüssen. Bei der Kombination mit Dachfenstern helfen hier neue Produkte von VELUX: Die Eindeckrahmen „ODL“ und „ODN“ wurden speziell dafür entwickelt, VELUX Fenster mit einer Vielzahl von Indach-Photovoltaik-Modulen unterschiedlicher Hersteller verbinden zu können. So ist eine einfache, schnelle, sichere und nahtlose Integration in das System von Photovoltaik-Modulen sichergestellt. Die optimale Einheit zwischen den VELUX Dachfenstern und den sie

umgebenden Photovoltaik-Modulen bietet auch eine dauerhafte Wind- und Wasser-Dichtigkeit.

Hohe Kompatibilität

Um eine optimale Positionierung der Solarmodule und des VELUX Dachfensters zu gewährleisten, ermöglicht das Design der Seitenteile eine seitliche Flexibilität von bis zu 25 mm. Das macht es dem Handwerksunternehmen leichter, in kürzerer Zeit ein hochwertiges Ergebnis zu erzielen. Der Eindeckrahmen verdeckt dabei keinen aktiven Teil des PV-Moduls, so dass die maximale mögliche Energiegewinnung gewährleistet bleibt. Der Eindeckrahmen ODL ermöglicht mit den Befestigungssystemen von GSE die Kombination mit den meisten in Deutschland angebotenen Photovoltaik-Indach-Modulen. In Dächern mit Lösungen der Hersteller Homij, Viridian und Ennogie lassen sich VELUX Dachfenster mit dem Rahmen ODL direkt integrieren. Dies ist



Die Eindeckrahmen – hier die Variante ODL in Kombination mit dem System des Herstellers Viridian verdecken keinen aktiven Teil des PV-Moduls, so dass die maximale Energiegewinnung weiter gewährleistet ist.

auch bei den Systemen von Emergo über den Rahmen ODN möglich. Die verfügbaren Größen der Eindeckrahmen sind auf die jeweiligen Modulgrößen der PV-Hersteller abgestimmt. Sie sind in den Farben Grau und Schwarz für die Fenstergrößen 78 x 118 cm, 78 x 140 cm, 94 x 140 cm und 114 x 160 cm erhältlich. Insgesamt besteht so eine Kompatibilität mit circa 90 Prozent der auf dem Markt existierenden PV-Module. Alle Eindeckrahmen lassen sich bei Dachneigungen zwischen 20 und 90 Grad verwenden. Mit den Indach-Modulen sind aktuell nur Einzelfenster mit den PV-Anlagen kompatibel, VELUX Lichtlösungen und Fensterkombinationen können noch nicht integriert werden.

Nachhaltige Dachnutzung durch Solarenergie und Tageslicht

„Die Kombination von Photovoltaik-Anlagen und Dachfenstern ist extrem sinnvoll, um das Dach möglichst nachhaltig zu nutzen“, erklärt Oliver Steinfatt, Leiter Produktmanagement Deutschland, Österreich und Schweiz bei VELUX. „Neben der Erzeugung von Strom durch erneuerbare Energiequellen durch das Photovoltaik-System sorgen die Dachfenster für hohe Wohnqualität mit viel Tageslicht und gesundes Innenraumklima.“ Zudem sorgen Fensterflächen im Dach für passive Energiegewinne und einen geringeren Bedarf an Kunstlicht. Dadurch lässt sich der Bedarf an Heizenergie und Stromverbrauch senken und so ein weiterer Beitrag für nachhaltiges Wohnen leisten.

– VELUX –

180 Jahre RIDA und Hallenupmaken 2022

Die Riedelsche Dachbaustoffe GmbH – kurz RIDA – ist ein traditionelles und dennoch modernes Familienunternehmen aus Rostock und seit 180 Jahren „Oben zu Hause“. Mit den Niederlassungen in Rostock und Stralsund ist Riedelsche Dachbaustoffe einer der führenden Fachhändler in Mecklenburg-Vorpommern, der seinen Kunden alles für Dach und Fassade anbietet. Die Kundenherzen schlagen sofort höher bei dem großen, umfassenden und gut sortierten Lagersortiment. Zum Standardangebot gehören ein breites Velux-Sortiment, Bitumenbahnen für alle Einsatzgebiete, Dachsteine, Dachziegel, Holz, Gas, Artikel für Dachentwässerung, Dämmung, Steildachzubehör, Flachdachzubehör, Fassadentafeln u. v. m.

Außerdem bietet RIDA eine schnelle, vollständige und termingerechte Baustellenbelieferung und einen flexiblen Baustellenservice. Diesen können die Dachhandwerker auch in Hamburg, Schleswig-Holstein und sogar Berlin nutzen, denn

durch die Dammers-Verbundpartner von RIDA mit Standorten in Hamburg, Kiel, Neumünster, Heide, Berlin, Rheinsberg, Neubrandenburg und Bergen (Rügen), kann ein enorm breites Liefergebiet bedient werden, von dem die Kunden profitieren.

Das besondere an RIDA sind aber die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Jeder Einzelne füllt dieses Traditionsunternehmen mit Leben, Engagement und frischen Ideen. Die Kunden spüren das. Neben zuverlässigen Beratungen und dem freundschaftlichen Verhältnis zwischen Kunden und dem RIDA-Team, schaffen sie immer wieder ganz besondere gemeinsame Momente.

Zuletzt ist das bei der Einweihungsfeier der neuen Halle in Stralsund gelungen. Die ans Plattdeutsch angelehnte „Upmaken“ genannte Veranstaltung mit 250 Kunden und Lieferanten, wurde fast komplett in Eigenregie vom RIDA Team geplant und durchgeführt. Vom Zapfmeister bis zum DJ,



haben die Kolleginnen und Kollegen überall ihre Stärken eingebracht, um die Feier für alle unvergesslich zu machen. Abende wie diese schaffen immer wieder eine einzigartige Verbindung zwischen Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten.

– RIEDELSCHER DACHBAUSTOFFE –

Lagerkapazität
4000
Tonnen

QUALITÄT UND SICHERHEIT
FÜR DACH UND WAND



häuselmann metall
COIL-SERVICE-CENTER
ALUMINIUM | EDELSTAHL

METALLE Aluminium / Edelstahl / Stahl

NACH MASS Bleche / Kleincoils / Spaltbänder / Folien

PRÄZISE Anarbeitung Bänder und Bleche

IN FORM Abcoilen / Quer- u. Längsteilen / Folieren / Kanten

SCHNELL Reibungslose Logistik

ZUVERLÄSSIG Persönliche Beratung



Bekannt wie ein bunter Hund!

Planen Sie mit uns. Ihre starken Partner in: Mannheim · Augsburg · Kreuztal · Hemmoor · Bergisch-Gladbach

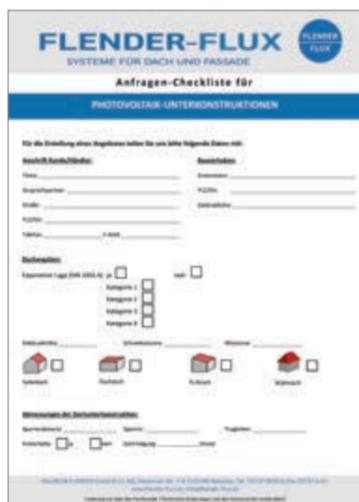
www.hauelemann.de

FLENDER-FLUX – Befestigungssysteme für Solar/PV-Anlagen in Premiumqualität mit Full-Service-Paket

Robuste und starke Solarbefestigungen bilden zusammen mit Montageschienen und passendem Zubehör ein ineinandergreifendes Befestigungssystem für Photovoltaik- und Solarmodule auf dem geneigten Dach.

FLENDER-FLUX-Solarhalter für verschiedene Dacheindeckungsarten bieten passende Lösungen für viele Gegebenheiten. Die patentierten Solarhalter 200 a/200 h vereinfachen die Montage und sind Basis für die sichere Befestigung der Solaranlage auf Ziegeldächern.

FLENDER-FLUX bietet ein qualitativ hochwertiges System zur Befestigung von Solarmodulen mit



Checkliste herunterladen und los geht's... © Fotos: FLENDER-FLUX

Einsparpotential bei Planung und Montage. Ein Servicetool und perfekte Beratung durch qualifiziertes Fachpersonal runden das System ab.

Mit dem Servicetool planen und berechnen – es ist so einfach

Schritt 1 – Checkliste

- Checkliste für PV-Unterkonstruktionen herunterladen (www.flender-flux.de)
- Checkliste ausfüllen und zurücksenden
- Rückruf durch einen Techniker
- Beratung/Besprechung von Details
- Hilfestellung, Tipps zur Montage der Systeme in Form von Einbauanleitungen
- Allgemeine Infos und Empfehlungen bei Sonderbefestigungen

Schritt 2 – Statik

- evtl. Validierung der Systemstatik durch Statik Büro
- Übermittlung der Unterlagen an die verantwortliche Stelle
- Vorbemessung der Komponenten zur Erstellung des Angebotes
- ggfs. Besuch vor Ort zur Klärung des Bauvorhabens
- Projektskizze gemäß Konzeptplanung

Schritt 3 – Angebot und Leistung

Der Kunde erhält ein kostenloses und unverbindliches Angebot, abgestimmt auf das Bauprojekt. (kein Standardangebot) mit folgenden Leistungen:

- Stückliste der Artikelkomponenten
- eine mit Zeichnungen hinterlegte Montageanleitung
- Statik der Systemkomponenten, falls erforderlich
- bei Großprojekten Montageeinweisung nach Aufwand

Solarhalter 200 h – universell und flexibel

Die Solarhalterung Nr. 200 h ist eine innovative und wirtschaftliche Lösung für das standardisierte Dach, komplett aus Edelstahl gefertigt. Der erhebliche Montagevorteil liegt im Höhen- und Neigungsausgleich des Auflageteils am Solarhalter, der Unebenheiten am Dach ausgleicht, was einen flexiblen Einbau garan-



Solarhalter 200 h, höhen- und neigungsverstellbar.

tiert. Durch einfaches Festziehen der Schrauben ohne Verwendung von zusätzlichen Unterlegeme-



Schneefangsystem für Photovoltaikanlagen, 250 mm hoch.

sitz der Halter sofort extrem fest und leitet die Kraft in die Traglatung ein. Außerdem verfügt unser 200 h über einen Toleranzausgleich, um Höhenunterschiede im Dach auszugleichen. Die Montage wird somit zeitsparend und angenehm.

Produkte mit Systemgarantie

FLENDER-FLUX bietet ein perfekt aufeinander abgestimmtes Unterkonstruktionssystem für viele Dachformen. Das auf die jeweiligen Solarhalter abgestimmte Schienen- bzw. Profilsystem mit den dazugehörigen Befestigungskomponenten, wie Randklemmen, Mittelklemmen, Profilverbinder und diverse Schrauben bildet einen stabilen Unterbau für die Solaranlage.

Schneefangsystem für Photovoltaikanlagen

Ein speziell für Photovoltaikanlagen entwickeltes Schneefangsystem mit optimiertem Rückhalt für abgehende Schneelawinen auf glatten Oberflächen, wie Solarpanel, hat FLENDER-FLUX entwickelt. Mit der Schneefangstütze Nr. 176 V, Höhe 250 mm, und dem dazugehörigen extra hohen Schneefanggitter bietet man eine perfekt aufeinander abgestimmte Lösung mit Solarhaltung und Schneefang an. Vorteil: kombinierbare Möglichkeit, das Dach optimal für Sonnenenergie aufzurüsten und gegen herabfallenden Schnee vom Dach zu schützen.

– FLENDER-FLUX –



VELUX®

TRANSFORMING SPACES

VELUX Lichtlösung Lichtband
Bodentiefe Dachfenster –
auf ganzer Länge erhellend

Jetzt bis zu
200 €
sparen*

Ein Ausblick vom Boden bis zur Decke und lichtdurchflutete Räume – diesen Wohnkomfort können Sie sich mit dem VELUX Lichtband nach Hause holen. So einfach machen Sie aus Ihrem Dachraum einen neuen Lieblingsort in Ihrem Zuhause.



*Mehr Infos unter:
velux.de/lichtband

Aufdach-PV-Anlage ist Zusatzgeschäft für Dachdecker

In Deutschland werden 95 Prozent der Photovoltaik-Anlagen als Aufdach-Anlagen konzipiert. Die Solarmodule werden somit über der Dacheindeckung installiert. Die Montage übernehmen überwiegend Solarteure, deren Fachgebiet eigentlich die elektrischen Komponenten sind. Dank des neu entwickelten Photovoltaik-Systems von Creaton kann die Montage nun auch im Rahmen der Dacheindeckung erfolgen – und Dachdeckern und Zimmerern ein hochwertiges Zusatzgeschäft bieten.

Eine Chance für den Dachdecker
Die neue Aufdach-Photovoltaik-Anlage bietet den Bauherren eine zukunftssichere und wirtschaftliche Möglichkeit zur nachhaltigen Energiegewinnung aus einer Hand. Das modulare Konzept ermöglicht viel Flexibilität bei etwaigen späteren Erweiterungen oder dem Austausch einzelner Module. Die flexible Anwendung auf Bestands- und Neubaudächern ist durch die Verwendung von durchdachten Systembauteilen gesichert. Die höhenverstellbaren Solarsystemhalter passen sich flexibel den Gegebenheiten auf dem Dach an. Der Wechselrichter IQ7plus ist mit allen Standard 60/72 Zellen-PV-Modulen kompatibel.

Das Aufdach-Photovoltaik-System beinhaltet das komplette Trägersystem, die Module und das zuverlässige Enphase-Mikrowechselrichter-System inklusive der Standardverkabelung. Die leichtgängige Klick-Technologie ermöglicht schnelle und einfache Montage der Modulklemmen. Die vorgefertigte Lieferung, gecrimpte Stecker und vorkonfektionierte Komponenten erleichtern Planung und Bestel-

lung. Für die dachseitig verbauten Komponenten gilt eine maximale Spannung von 230 Volt – nicht mehr als bei jedem handelsüblichen Haushaltsgerät.

Das ganze Dach vom Dachdecker
Doch der Dachdecker hat noch eine Reihe von weiteren guten Argumenten auf seiner Seite: Alle Komponenten für die kompletten Installationen stammen aus einer Hand, Schnittstellen und Abstimmungen mit anderen Gewerken sind minimiert. Für alle Solarlösungen von Creaton gilt: Die Installation erfolgt im Rahmen der Dacheindeckung – durch Dachdecker und Zimmerer. Das Aufdach-Photovoltaik-System ist besonders einfach mit vorkonfektionierten Komponenten aufgebaut. Zur Installation ist kein Spezialwerkzeug notwendig. So „gehört“ das Dach ganz dem Dachhandwerker, er muss den Auf-



Die neue Aufdach-Photovoltaikanlage ist aus vorkonfektionierten Komponenten aufgebaut.



Die Mikrowechselrichter von Enphase sind bewährte Bauteile und einfach zu installieren.

© Fotos: Creaton GmbH

trag nicht mit anderen Gewerken teilen, denn der Elektriker übernimmt beim Einbau dieses Systems nur die Arbeiten im Haus.

Unterstützung beim ersten Einbau
Unbegründet ist indes die Sorge, die Anlage nicht fachgerecht installieren zu können oder für die erste Montage viel Zeit zu benötigen. Denn dem Dachdecker steht, genau wie beim dachintegrierten Photovoltaik-System, für die Installation der Aufdach-Anlage beim ersten Einbau ebenfalls ein Anwendungstechniker von Creaton zur Seite. Der Einbau des Systems wird auch als neuer Bestandteil in die Online-Seminare von Creaton eingearbeitet. Zu einem späteren Zeitpunkt werden auch wieder Präsenzs Schulungen angeboten. Für die Dachdecker- und Zimmererbetriebe bedeutet das neue System ein attraktives Zusatzgeschäft. Die langen Garanzzeiten auf alle Komponenten zahlen auf die Akzeptanz bei den Bauherren ein. Die Solarlösungen von CREATON bieten somit eine zukunftssichere und preiswerte Möglichkeit zur nachhaltigen Energiegewinnung aus einer Hand.

– CREATON –

Venduct Flex-Anschlussschlauch DN 160 von Klöber:

Flexible Verbindung



Flexible Lösung: Venduct Flex-Anschlussschlauch in der Nennweite DN 160.

© Fotos: Klöber



Unsere Venduct DN 160 Lüfter-Sets, passend zum Flex-Anschlussschlauch.

Längendifferenzen? Versetzte Achsen zwischen Rohrleitung und Dachdurchgang? Was nicht passt, wird passend gemacht: Ein flexibler Spiralschlauch für größere Rohrlängendurchmesser löst das Problem. Der Venduct Flex-Anschlussschlauch von Klöber mit einer PVC-ummantelten Federdrahtspirale ermöglicht die Herstellung einer flexiblen Verbindung zwischen Rohrleitung und Dachdurchgang in der Nennweite DN 160. Der Schlauch überbrückt Längendifferenzen und gleicht Achsversätze zwischen Dachdurchgang und Lüftungsleitung aus. Damit ist der Flex-Anschlussschlauch die optimale Ergänzung für die Venduct DN 160 Lüfter-Sets zum Anschluss an die Lüftungsleitung: sitzt, passt und hat Luft nach oben!

Der ebenso flexible wie robuste Schlauch aus einer PVC-ummantelten Federstahldrahtspirale ermöglicht einen Biegewinkel bis 90° ohne Querschnittsreduzierung. Er eignet sich für den Anschluss an Lüftungsleitungen in der Nennweite DN 160 (motorische Raumventilatoren z. B. von Küchenabzugshauben). Im Lieferumfang: zwei korrosionsschutzgeschützte Schlauchschellen zum Anschluss an die Dachdurchführung bzw. die Lüftungsleitung.

Der Flex-Anschlussschlauch eignet sich sowohl zum Einsatz in Verbindung mit den Venduct DN 160 Lüfter-Sets als auch in Kombination mit der Universal Lüfterhaube DN 160 für profilierte Metalldächer. Weiterführende Informationen: www.kloeber.de.

– KLÖBER –

Beständigkeit:

Qualität seit Jahrzehnten

Lang ist's her: als Wakaflex und Figaroll in den Markt eingeführt wurden. Heute sind beide nicht mehr weg zu denken, denn Wakaflex, der Alleskönner unter den Wand- und Kaminanschlüssen, und Figaroll, der Lüftungsexperte für den First, haben bis heute ihren festen Platz im Lager, im Transporter und auf den Baustellen. Was sich so lange bewährt, muss einfach gut sein!

Das Material verschweißt sich selbst miteinander. So entsteht eine wasserdichte, homogene Fläche, die hohe Sicherheit bietet – mit 20 Jahren Materialgarantie. Das integrierte Streckgitter aus Aluminium macht Wakaflex besonders flexibel und somit vielseitig einsetzbar. Es ist UV- und temperaturbeständig, dehnbar in beide Richtungen. Die Rollen gibt es mit 5 und 10 m in den Breiten 180 mm und 280 mm und in verschiedenen Farbrichtungen.

Wakaflex – die „Schnittstelle“ Nr. 1

Wakaflex ist die Universal-Lösung für alle Anschlüsse an Wand und Kamin. Aus gutem Grund: Die Verlegung gelingt schnell und einfach, Werkzeuge sind kaum notwendig.



Hauptrolle: Wakaflex (links) und Figaroll (rechts) – eine runde Sache!

© Foto: BMI

Figaroll – und Dächer atmen auf

Die First- und Gratrolle Figaroll zeigt mit ihrem einzigartigen Lüftungslabyrinth mit doppelseitigen Kanälen, wie Lüften und Regensicherheit richtig funktionieren. Das durch dehnbare Seitenstreifen optimal anformbare Produkt schützt die Unterkonstruktion vor Regen und Feuchtigkeit, bietet aber zugleich eine hohe Lüftungsleistung. Das trägt zur hohen Langlebigkeit der Dachkonstruktion bei. Figaroll gibt es in den Varianten Figaroll, Figaroll Plus und Figaroll Plus S, in verschiedenen Farben und Breiten.

– BMI –

Weiterer COBA-Standort in Berlin

Erich Weit GmbH verschmilzt mit Seidler Bauartikel GmbH

Durch die Verschmelzung des COBA-Gesellschafters Erich Weit GmbH mit der Seidler Bauartikel GmbH gibt es einen weiteren COBA-Standort in Berlin. Bereits seit 2018 gehört die Firma Seidler Bauartikel GmbH, die unter der Marke Seidlereisen® agiert, den Inhabern der Erich Weit GmbH, Carolin und Peter Leonhard. Geschäftsführer beider Standorte ist Andreas Hergeselle, der in Berlin über ein großes Netzwerk verfügt und im Kundenkreis gut bekannt ist.

Die in Berlin und Brandenburg bekannte Marke Seidlereisen® als Spezialist für die Herstellung von Bauklempner-Metallwaren bleibt erhalten. Die bewährten Ansprechpartner am zentral gelegenen Standort Gitschiner Straße 91 in Berlin-Kreuzberg werden den Kunden unverändert mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. Seit vielen Jahren gilt die Firmenphilosophie „Wer heute Seidlereisen® bestellt, kann morgen montieren.“.

Folgende Angebote und Serviceleistungen bietet Seidlereisen® seinen Kunden:

- ▲ Fertigung von Kantprofilen nach Anforderungen und Wünschen (Mauerabdeckungen, Fensterbleche, Gesimsbleche, Windfedern etc.).
- ▲ Diverse Sonderanfertigungen in Verbindung mit Lötarbeiten (Wasserfangkästen und -speier, auch mit Flansch, Rohrabzweige, Turmspitzen, Rinnenwinkel, Dunstrohre und Hauben und vieles mehr).
- ▲ Rinnenhalterproduktion, speziell für Berliner Form und Sonderrinnenhalter nach Maß, Fertigung für Sonderrinnen und in Sonderlängen nach Kundenwunsch.
- ▲ Aufmaßhilfe und Baustellenberatung.
- ▲ Fertigung auf höchstem handwerklichem Niveau – passgenau und termintreu.

Diese COBA-Vertragslieferanten sind TOP-Förderer unserer Initiative

Orange ist sympathisch!

BAUDER
macht Dächer sicher.

BMI BRAAS

DELTA
Die starke Marke von DÖRKEN

LAMILUX

Enke
Produziert Qualität seit 1924

RHEINZINK

VELUX



Orange ist sympathisch!
10 Jahre 2012-2022

Der neue COBA-Imagefilm:
Die Premiere folgt in Kürze.

Grumbach – Flachdachprogramm Neuheiten 2020 bis 2022

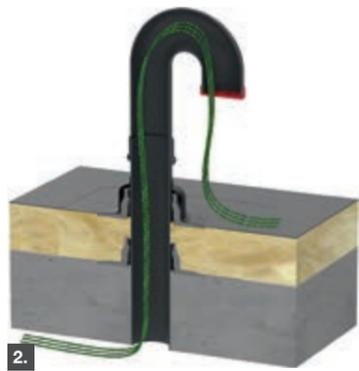
Dachabläufe müssen nach Norm mit Rohrsystemen einschlägiger Europäischer Normen verbunden werden können. Diese Verbindung zum Ablauf bzw. vom Ablauf ausgehend muss wasserdicht ausgeführt werden. Damit die Steckmuffenverbindung zwischen Dachablauf und Rohrleitung zusätzlich gegen Auseinandergleiten gesichert werden kann, gibt es die neue Abzugssicherung.

1. Abzugssicherung aus EPDM

Die Abzugssicherung ist aus EPDM gefertigt und mit einer Rohrschelle versehen. Das zusätzliche Sicherungselement wird über die Muffe der Rohrleitung gestülpt und am aufgesteckten Dachablauf mit der Rohrschelle fest angezogen.

2. Schutzkappe aus EPDM

Die Produktserie rund um Be- und Entlüftung ist durch ein neues Zubehörteil erweitert worden. Bei der Verwendung des Aufsatzes für eine Energiedurchführung, um Kabel und Anschlussleitungen jeglicher Art über Dach zu führen, kann nun das offene Rohrende mit der Schutzkappe aus EPDM verschlossen werden. Ein Aufsatzdeckel mit vorgefertigten Schnitthilfen dient der dichten Durchführung der Kabel. So wird verhindert, dass die Öffnung verschmutzt oder sich ggf. Tiere einnisten. Die Schutzkappe gibt es in vier Größen von DN 70 bis DN 150 passend zu den Aufsätzen aus PE für eine Energiedurchführung.



bahnanschluss geliefert. Das Produkt wird, wie die Abbildung zeigt, in zwei Varianten angeboten. Das Produkt kann einerseits mit einer festen Anstauhöhe von 35 mm verwendet werden. Alternativ ist durch den geraden Flansch die Einbaulage selbst zu bestimmen.

4. Rote Kiesfangkörbe für die Notentwässerung

Dachabläufe werden einerseits zum Schutz vor Schmutz und Laub mit einem Kiesfangkorb oder einem Laubfanggitter ausgestattet, andererseits ist dies aber auch als Markierung zu betrachten. Im Kiesbett ist die Position eines Dachablaufes leicht durch den eingesetzten Kiesfangkorb zu bestimmen. Damit nun künftig die Haupt- und Notentwässerung noch besser unterschieden werden kann, sind unsere Kiesfangkörbe in der Signalfarbe Rot erhältlich. Damit sind speziell die Notentwässerungspunkte auf den ersten Blick erkennbar.



Abbildung des Einsteckaufsatzes für die Notentwässerung.

Die Abbildung zeigt unseren Einsteckaufsatz für die Notentwässerung, passend zum Universal- oder Kompakt-Kragen-Gully. Der aufgesetzte Kiesfangkorb ist in der Signalfarbe Rot.

5. Grumbach-Dachgullys mit Sonderfolie „Resitrix“

Die Auswahlliste von verfügbaren Abdichtungsbahnen bzw. Anschlussbahnen ist bei Grumbach um eine weitere Sonderbahn erweitert worden. Ab sofort kann als Sonderfolie die Resitrix CL von Carlisle Construction Materials GmbH bei der Bestellung angegeben werden. Bestellen Sie ihre gewünschten Dachabläufe unter Angabe der Artikelnummer und der Abkürzung RES.

Eingebaute Energiedurchführung im Warmdach mit aufgesetzter Schutzkappe (im Bild „rot“ markiert).

3. Attika-Rechteck-Notüberlauf aus PUR

Für die Entwässerung von großen Hallendächern werden unsere Attika-Rechteck-Notüberläufe in den Öffnungsgrößen 400 x 100 mm bzw. 600 x 100 mm verwendet. Damit die Notüberläufe in den verschiedenen Einbausituationen zum Einsatz kommen können, sind die Attika-Rechteck-Notüberläufe nun auch in unterschiedlichen Längen erhältlich. Somit sind Attikastärken bis zu 700 mm zu überbrücken.

Der Attika-Rechteck-Notüberlauf wird mit fest angebrachtem Dach-



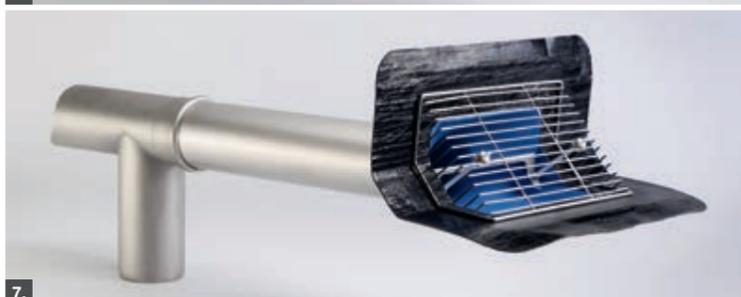
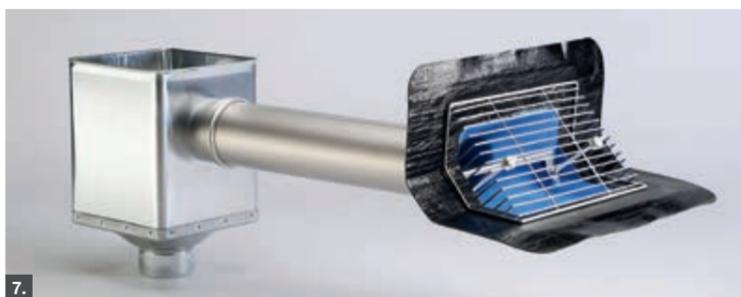
Attika-Rechteck-Notüberlauf 400, Länge 400 mm, Anstauhöhe selbst bestimmbar.



Attika-Rechteck-Notüberlauf 400.35, Länge 775 mm, Anstauhöhe von 35 mm.



Aufgestecktes Muffenrohr mit der Abzugssicherung zusätzlich abgesichert. Die Abbildung zeigt den eingebauten Zustand an einem Attika-Gully. Die Abzugssicherung ist in DN 70 und DN 100 erhältlich. © Fotos: Grumbach

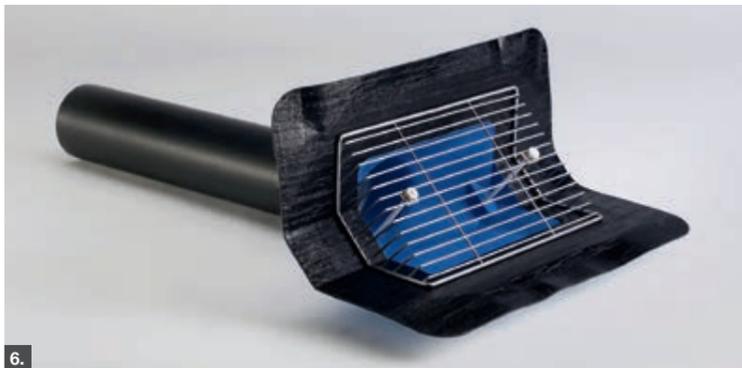


Attika-Meso-2-Gully für die Nutzung eines Wasserfangkastens (oben) oder mit Stromteilabzweig (unten).

6. Attika-Meso-Gully mit Keil aus PUR

Die Produktserie des Attika-Meso-Gully wird um die Version „mit Keil“ ergänzt. Der Attika-Meso-Gully ist, vor allem für eine Bitumenabdichtung, mit einem keilförmigen Anschluss in der Ecke ausgeführt, damit das Produkt bei eingesetzten Dämmkeilen passend platziert werden kann.

Mit einer Ablaufleistung von 2,5 l/s (DN 70 – bei einer Wasser-Druckhöhe von 35 mm) bzw. 3,3 l/s (DN 100 – bei einer Wasser-Druckhöhe von 35 mm) steht er der Version „ohne Keil“ in nichts nach. Die Einbau- bzw. Eingrifftiefe in die Wärmedämmung beträgt lediglich 50 mm.



Attika-Meso-Gully mit Keil für Bitumenabdichtungen.

Die Abbildung zeigt den Attika-Meso-Gully mit Keil. Dieser wird mit schwarzem PP-Muffenrohr ausgeliefert. Erhältlich ist der Ablauf in DN 70 und DN 100.

Die Nachfrage nach 2-in-1-Produkten ist bei Grumbach sehr hoch. Mit dem Attika-Super-2-Gully ist bereits ein kombinierter Attika-Ablauf im Sortiment. Der neue Attika-Meso-2-Gully funktioniert nach dem gleichen Prinzip. Mittels eingelegter Wasserleitbleche werden zwei Wasserebenen geschaffen, die völlig unabhängig voneinander das anfallende Regenwasser abführen. Das Produkt kann in „mit Keil“ oder „ohne Keil“ erworben werden. Zudem besteht die Möglichkeit zwischen einer Variante „mit Wasserfangkasten“ und einer Variante „mit Stromteilabzweig“ zu wählen. So kann die Optik des Fallrohranschlusses noch beeinflusst werden.

7. Attika-Meso-2-Gully aus PUR

Die Nachfrage nach 2-in-1-Produkten ist bei Grumbach sehr hoch. Mit dem Attika-Super-2-Gully ist bereits ein kombinierter Attika-Ablauf im Sortiment. Der neue Attika-Meso-2-Gully funktioniert nach dem gleichen Prinzip. Mittels eingelegter Wasserleitbleche werden zwei Wasserebenen geschaffen, die völlig unabhängig voneinander das anfallende Regenwasser abführen. Das Produkt kann in „mit Keil“ oder „ohne Keil“ erworben werden. Zudem besteht die Möglichkeit zwischen einer Variante „mit Wasserfangkasten“ und einer Variante „mit Stromteilabzweig“ zu wählen. So kann die Optik des Fallrohranschlusses noch beeinflusst werden.



Attika-Jumbo-Gully aus PUR, Art.-Nr. 3436.N mit verlängertem Ablaufstutzen.

Der Attika-Meso-2-Gully ist bis zu einer Attikastärke von 60 cm bzw. 110 cm (lange Version) einsetzbar. Das System wird aus einem Attika-Meso-Gully in DN100 zusammengesetzt. Mit einer Ablaufleistung von 2,8 l/s (bei der Hauptentwässerung) und 2,3 l/s (bei der Notentwässerung) erspart der kombinierte Ablauf unnötige Durchdringungen. Die Serie ist insgesamt in acht verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten erhältlich!

8. Attika-Jumbo-Gully aus PUR

Das „Großmaul von Grumbach“ ist seit Jahrzehnten im Sortiment von Grumbach zu finden. Ganz besonders auf großen Flachdächern eignet sich der Attika-Jumbo-Gully aufgrund seiner hohen Ablaufleistung von 12 l/s (bei einer Wasser-Druckhöhe von 55 mm) bestens. Der Ablaufstutzen ist mit seinen Maßen von 260 x 120 mm und einer Länge von 510 mm für viele Einbausituationen geeignet. Oftmals werden nun aber zusätzliche vorgehängte Fassaden angebracht oder ein stärkeres WDVS verwendet, sodass die Länge des Attika-Ablaufes nicht ausreicht. Eine werkseitige Verlängerung ist mit viel Aufwand verbunden. Aufgrund der Geometrie sind auch keine handelsüblichen Rohre als Verlängerung nutzbar.

Die verbesserte Version des Attika-Jumbo-Gullys ist nun mit einer Stutzenlänge von 810 mm standardmäßig erhältlich. Zudem ist der Ablauf von seinen Abmessungen auf 280 x 120 mm gewachsen. Sämtliche Zubehörteile, wie bspw. der Adapter zur direkten Fallrohrmontage oder die Dampfsperren-Anschlussmanschette, sind passend zum neuen Attika-Jumbo-Gully. Hergestellt wird der Ablauf aus FCKW-freiem Polyurethan-Hartintegralschaum mit fest angebrachter Dachbahnanschlussmanschette.

Für detaillierte Informationen kontaktieren Sie die Karl Grumbach GmbH & Co. KG unter grumbach@grumbach.net

– GRUMBACH –

Dachmodernisierung ohne Dampfbremse

Holzfaser-Dämmstoffe können viel Feuchte aufnehmen, zwischenspeichern und wieder abgeben – ohne dass ihre Dämmfähigkeit darunter leidet. Dadurch ist es bei energetischen Dachmodernisierungen von außen oft möglich, auf eine Dampfbremse zu verzichten. Das Dachgeschoss kann während der Bauarbeiten bewohnt bleiben, die Bauzeit verkürzt sich, die Hemmschwelle fürs Modernisieren sinkt.

Da im Winter die absolute Luftfeuchte im Gebäudeinneren sehr viel höher ist als außen und wenig gelüftet wird, versucht die Feuchte, durch die Gebäudehülle von innen nach außen zu diffundieren. Dabei wird es im Bauteil immer kühler, die relative Luftfeuchte steigt. Hat sie 100 % erreicht, kondensiert die Feuchte, wird von gasförmigem Dampf zu flüssigem Wasser. Kondensiert zu viel Feuchte, können kurzfristig Schimmel und langfristig holzerstörende Pilze wachsen.

Wie der Dachaufbau trocken bleibt

Um das zu vermeiden wird üblicherweise raumseitig eine Dampfbremse und darüber diffusionsoffene Dämmschichten verlegt. So kann wenig Feuchte eindringen – und falls doch rasch nach außen entweichen. Wird ein Dach jedoch von außen modernisiert und dabei die raumseitige Bekleidung nicht entfernt ist eine Dampfbremse notwendig: Im „Berg-und-Tal-Verfahren“ muss sie um die Sparren herumgeführt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass keine Lufträume



Dachmodernisierung ohne Dampfbremse.

© Fotos: www.steico.com

entstehen und keine herausstehenden Nägel die Bahn beschädigen. Das erfordert große Sorgfalt und viel Zeit.

Eine Dampfbremse ist oft verzichtbar, wenn ein Dämmstoff eingesetzt wird, der sorptiv ist, d. h. große Feuchtemengen aufnehmen, zwischenspeichern und wieder abgeben kann. Naturdämmstoffe wie die Holzfaser können das. So bleibt die Konstruktion wesentlich länger trocken. Sobald die Außentemperatur steigt verlagert sich der Taupunkt nach außen und die Holzfasern geben gespeicherte Feuchte wieder ab – sie verdunstet und entweicht nach außen.

Wichtig ist, dass vorher entsprechende Berechnungen nachweisen,

dass der Dachaufbau innen genügend diffusionshemmend und außen genügend diffusionsoffen ist. Denn die Holzfaser darf nicht überfordert werden.

Da die Dampfbremse normalerweise auch für ausreichende Luftdichtheit sorgt wird beim Verzicht eine Luftdichtungsbahn notwendig. Sinnvollerweise wird sie einfach, schnell und sicher direkt über der Sparrenebene verlegt. Wichtig ist, dass ihr sd-Wert vielfach niedriger ist als der der raumseitigen Bekleidung.

Beispiel: Reihenhaus aus den 1960ern

Bei einem 1960er-Jahre-Reihenhaus in München war das als Abstellraum genutzte Dachgeschoss im

Winter kalt und im Sommer heiß. Da die Bewohnerfamilie mehr Wohnfläche brauchte ließ sie es energetisch mit ergänzenden Wünschen modernisieren: Während der Bauarbeiten möglichst ungestört weiterwohnen und mit einem ökologischen Dämmstoff ein KfW-gemäßes Dämmniveau erreichen.

Beim Entfernen der Dachsteine kamen 16 cm hohe Sparren in gutem Zustand zur Vorschein, am Gefachboden alte Dachpappen und Mineralfaser-Dämmplatten, darunter gut erhaltene Schilfrohmatten, raumseitig verputzt. In Abstimmung mit der STEICO Anwendungstechnik konnte der Dachdecker feststellen, dass die Putzschicht auf der Schilfrohmatten für das vorgesehene Dämmsystem ausreichend diffusionshemmend ist, um auf eine

Dampfbremse verzichten zu können. Für die Beurteilung greifen die Experten meist auf ihren umfangreichen Fundus bereits nachgewiesener Dachaufbauten zurück, führen bei Bedarf aber auch neue Berechnungen durch.

Die Gefache wurden sparrenhoch mit der flexiblen Holzfaser-Dämmmatte STEICOflex 036 gefüllt, die den besten λ -Wert unter den Naturdämmstoffen aufweist. Auf die Sparren kam die hochdiffusionsoffene Luftdichtungsbahn STEICOMulti UDB (sd-Wert 0,02 m), darüber eine 16 cm dicke Holzfaser-diffusionsoffene Unterdeckplatte STEICOspecial dry. Die ist durchgehend hydrophobiert, da sie als zweite wasserführende Schicht dient. Insgesamt ergab dies einen U-Wert von 0,14 W/(m²K).

Die Dicke der Unterdeckplatte hängt von angestrebtem U-Wert und den Positionen der Taupunkte im Jahresverlauf ab. Im Bereich der Zwischensparrendämmung müssen die Temperaturen immer so hoch sein, dass keine schadensträchtigen Feuchtemengen kondensieren, das Feuchtmanagement der Holzfaser funktioniert und das Holz der Sparren trocken bleibt.

Weitere Vorteile der Holzfaser

Holzfaser-Dämmstoffe speichern nicht nur Feuchte, sondern auch Wärme sehr gut. Das schützt im Sommer vor Überhitzung. Und Holzfaser-Dämmstoffe binden CO₂. Bei den großen Dämmstoff-Volumen, die für eine gute Energieeffizienz notwendig sind, machen sie Gebäude zu großen CO₂-Speichern.

– STEICO –



Zimmermeister Florian Zankl leitet die STEICO Akademie. Die kostenfreien Seminare behandeln regelmäßig praxisorientierte Themen rund um sichere und fachgerechte Dämmung. Weitere Informationen, Termine und Anmeldung unter www.steico.com.

Ausbildungsbeginn 2022: Viele neue Azubis im COBA-Fachhandel

Nicht nur im Dachhandwerk, auch im COBA-Fachhandel haben in den vergangenen Wochen viele junge Leute ihre Ausbildung begonnen. Die Ausbildungsberufe dort sind „Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement“ und „Fachkraft für Lagerlogistik“.

Mit der Ausbildung des eigenen Nachwuchses tragen die COBA-Fachhändler aktiv dazu bei, jungen Leuten eine interessante berufliche Perspektive zu bieten. Denn eine Tätigkeit im Bedachungsfachhandel ist sehr spannend und vielfältig. In allen Unternehmensbereichen haben die Mitarbeitenden viel Kontakt mit Menschen: Im Verkauf und im Lager mit Kunden, im Einkauf mit Lieferanten und auch in der Verwaltung und Buchhaltung stehen Gespräche und Telefonate auf der Tagesordnung. Dazu kommen viele interessante Produkte und immer wieder

neue Trends, so dass regelmäßige Weiterbildung für Abwechslung sorgt. Und nicht zuletzt macht der Umgang miteinander in unserer Branche einfach Spaß: Der Ton ist locker, oft duzt man sich sogar, und steife Umgangsformen und Verhaltensregeln sind eher selten gefragt.

Weiterhin ist die Ausbildung für die COBA-Händler eine gute Möglichkeit, um den Fachkräftemangel zu mindern. Denn nicht nur im Handwerk, auch im Handel und viele anderen Bereichen wird es immer schwieriger, gute Leute zu finden, wenn Stellen neu besetzt werden müssen. So haben viele Azubis gute Chancen, nach ihrer Ausbildung übernommen zu werden und direkt nach der Ausbildung einen festen Arbeitsplatz zu bekommen.

– COBA –

Carlé-Azubis werden zu begeisterten Dachhandwerkern

In der ersten Sommerferienwoche durften die Auszubildenden (Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement und Fachkraft für Lagerlogistik) der Carlé Gruppe aus Gießen, Hungen und Kriftel einen besonderen Baustein ihrer 3-jährigen Ausbildung erleben. Sie durften im Dachdecker-Zentrum Hessen in Weilburg selbst Hand anlegen und eine Woche lang verschiedene Arbeiten am Dach praktisch erlernen und ausführen.

Vom umfassenden Steildachaufbau mit Aufsparrendämmung und der entsprechenden Dachentwässerung, über Schieferfassaden, Wohnraumfensterneinbau bis hin zur Flachdachabdichtung als Warmdach in Bitumen- sowie Folien-Ausführung. Theoretische Planung und praktische Durchführung der Arbeiten, handwerkliches Geschick – hier wurden die Azubis mit ihnen bisher unbekannt Aufgaben konfrontiert, die es zu meistern galt.

Begleitet wurde die Woche vom Ausbildungsmeister im Dachdeckerhandwerk des Dachdecker-Zentrums in Weilburg, Hans-Ludwig Schwartenbeck, der es verstand die Azubis für die Praxis zu begeistern.

Begrüßt wurden die Azubis von Michael Carlé (geschäftsführender Gesellschafter der Carlé Gruppe, erster von links), Markus Luh (Initiator und Niederlassungsleiter Fatum in Hungen, dritter von rechts), Hans-Ludwig Schwartenbeck (Ausbildungsmeister, zweiter von rechts) und Norbert Hain (Geschäftsführer Dachdecker-Zentrum, erster von rechts).

© Foto: Carlé

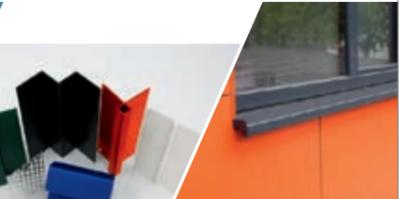




COLOR SCREWS, NAILS AND PROFILES

Kompetenz in Fassaden!

Ihr Gesamtlieferant für Zubehör VHF




- ✓ Fassadenbefestiger
- ✓ Alu-Unterkonstruktion
- ✓ Aluminium-Fensterbänke für Aussen

- ✓ Fassadenprofile
- ✓ EPDM Fugenbänder
- ✓ Topalit-Fensterbänke für Innen

- ✓ Bostik Fassaden-Klebersysteme
- ✓ James Hardie Zubehör
- ✓ Druckluft-Coilnagler Systeme

Kernleistungen

- > Beschichten von Schrauben/Nägeln/Nieten nach RAL / NCS / Hausfarben und Vorlage;
- > Pünktliche Lieferung ab XL Großlager;
- > XL-Panel beliefert den Fachhandel sowie Großhandel der Baufach- und Holzbranche.

Kontakt: T: +31 314 668 562 | M: +31 6 207 266 25 | E: verkoop@xl-panel.nl

Mehr Info: www.xl-panel.nl oder/und Produktkatalog

Orange ist sympathisch!



COBA-DACH-EXPRESS

Redaktions- und Anzeigenschluss für Ausgabe 200

21.10.2022

Erscheinungstermin:

29.11.2022

IMPRESSUM

Herausgeber:
COBA-Baustoffgesellschaft für Dach + Wand GmbH & Co. KG
Kiebitzheide 44 · D-49084 Osnabrück
Telefon 0541 50513-0 · Telefax 0541 50513-19
www.coba-osnabrueck.de

Alle Rechte vorbehalten.
Die im COBA-Dach-Express veröffentlichten Beiträge sowie Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.
Die mit Firmennamen bzw. Initialen gekennzeichneten Veröffentlichungen geben die Auffassung der Autoren und nicht unbedingt die Meinung der Redaktion/des Herausgebers wieder. Alle Angaben und technischen Daten der Autoren/Hersteller sind ohne Gewähr, Modelländerungen, drucktechnisch bedingte Farbabweichungen und Irrtümer vorbehalten. Rechtsansprüche aus den veröffentlichten Beiträgen – gleich welcher Art – sind ausgeschlossen.

Medientechnik
Köster + Gloger GmbH
Averdiekstraße 28 · 49078 Osnabrück
Telefon 0541 5001-0 · Telefax 0541 5001-11
info@koester-gloger.de · www.koester-gloger.de

Druck
Fromm + Rasch GmbH & Co. KG
Breiter Gang 10-16 · 49074 Osnabrück
Tel. +49 541 310-333
hallo@frommrash.de · www.frommrash.de

COBA-Prämienprogramm Dach&Mehr 2022 – Jetzt noch anmelden!

Bereits am 1. April fing das COBA-Prämienprogramm **Dach&Mehr** 2022 an und viele Dachhandwerker sind seitdem fleißig am Punktesammeln. Wer nicht dabei ist, kann sich immer noch online unter www.dachundmehr.com anmelden, denn das Mitmachen lohnt sich auch jetzt noch! Denn bis zum 31. Oktober können Sie auf viele Markenprodukte im COBA-Fachhandel Punkte sammeln und diese am Ende der Aktion in Prämien einlösen. So profitieren sie zusätzlich zum eigenen Umsatz!

Im Prämienshop, unter der Rubrik „Prämien“ auf der **Dach&Mehr**-Seite, stehen über 1.000 Produkte zur Auswahl, für die man dann seine Prämienpunkte einlösen kann. Ob nun Gartengeräte, Haushaltsgegenstände, Werkzeuge oder Kinderspielzeuge – für jeden Geschmack und jede Gelegenheit ist garantiert etwas dabei.

Dieses Jahr beteiligen sich 16 Lieferanten und bieten Ihnen eine große Produktauswahl aus punktefähigen Produkten. Jeder Kunde hat somit die Chance innerhalb des Aktionszeitraums genug Punkte für seine Wunschprämie zu sammeln – auch bei jetziger Anmeldung. Die Anmeldung geht

schnell und ist ganz leicht: **online anmelden** und schon kann das Punktesammeln beginnen. Genauere Informationen zu **Dach&Mehr** gibt es auf www.dachundmehr.com.



Internet-Wegweiser

PIXX
Taubenabwehrspikes
Taubenabwehrnetze
www.aks-schulz.de
info@aks-schulz.de

Enke
www.enke-werk.de
E-Mail: info@enke-werk.de
Produziert Qualität seit 1924

Jacobi walther
www.dachziegel.de · vertrieb@jacobi-tonwerke.de

DAS DACH STARK WIE EIN STIER
www.prefa.de
office.de@prefa.com

A.S.SAT
SOLID MOUNTING UNITS
www.assat.de · E-Mail: info@assat.de

SYSTEME FÜR DACH UND FASSADE
FLENDER FLUX
www.flender-flux.de
E-Mail: info@flender-flux.de

Kettinger
Wieserverb GmbH
www.kettinger.de · E-Mail: info@kettinger.de

RAKU
www.raku.de
E-Mail: service@raku.de

BAUDER
macht Dächer sicher.
www.bauder.de
E-Mail: info@bauder.de

Sturmkammern, Firstkammern, Fassadenkammern.
fos
www.fos.de · info@fos.de

KLOBER
www.klober.de · E-Mail: info@klober.de

REGUPOL
www.regupol.com | info@regupol.de

biermann+heuer
www.biermannundheuer.de
E-Mail: info@biermannundheuer.de

GLAPOR
SCHAUMGLASPRODUKTE
info@glapor.de · www.glapor.de

LAUMANS
PREMIUM DACHZIEGEL SEIT 1896
www.laumans.de · E-Mail: info@laumans.de

RHEINZINK
www.rheinzink.de

Böcker
www.boecker.de

GRÖMO
www.groemo.de · info@groemo.de

LINZMEIER
Dämmen mit System
www.linzmeier.de · E-Mail: info@linzmeier.de

ROCKWOOL
www.rockwool.de · info@rockwool.de

Bostik
smart adhesives
www.bostik.de · info.germany@bostik.com

GRÜN | Sicherheitstechnik | Dachdeckergeräte
www.gruen-gmbh.de | info@gruen-gmbh.de

LORO-X Dachentwässerungssysteme
LORO
www.lorowerk.de
infocenter@lorowerk.de

Semmler G m b H
Dehnungselemente
www.semmler.com
E-Mail: info@semmler.com

briel
INNOVATION TRIFFT METALL
www.briel.de · info@briel.de

Grumbach Dach-Gullys und mehr
www.grumbach.net · lakon@grumbach.net

MAAS PROFILE
www.maasprofile.de · E-Mail: bestellung@maasprofile.de

SIEVERT
Swedish design and quality since 1882.
www.sievert-gasgeraete.de · info@sievert-gasgeraete.de

SKB
SICHERHEITSKONZEPTE BREUER
www.sicherheitskonzepte-breuer.com · info@sicherheitskonzepte-breuer.com

häuselmann metall
COIL-SERVICE-CENTER
ALUMINIUM | EDELSTAHL
www.haueuselmann.de

mazzonetto
METALLE FÜR DACH UND FASSADE
www.mazzonetto-metall.de · info@mazzonetto-metall.de

sita
leicht entwässern.
www.sita-bauelemente.de
info@sita-bauelemente.de

CEDRAL
www.cedral.world · info.germany@cedral.world

HEUEL
www.heuel.de · E-Mail: info@heuel.de

DACHKERAMIK MEYER-HOLSEN
www.meyer-holsen.de · info@meyer-holsen.de

www.spax.com
info@spax.com

DELTA
www.doerken.de/de
Die starke Marke von DÖRKEN E-Mail: bvfd@doerken.de

IAP-Eckstein GmbH
Innovative Ausbau Produkte
Alu + PE-Dampfsperrefolien
Dicht- und Klebesysteme
www.iap-eckstein.de
info@iap-eckstein.de

MOGAT
Dachsysteme | Bauwerksabdichtungen
www.mogat-werke.de · E-Mail: info@mogat-werke.de

steinel
www.steinel.de · E-Mail: info@steinel.de

DS Stålfprofil
www.ds-staalprofil.de · ds@ds-stahl.de

IKO
Die Schindel Experten
www.iko.be/de · E-Mail: iko.dachschindeln@iko.com

M·SOFT
www.msoft.de · vertrieb@msoft.de

thyssenkrupp
www.thyssenkrupp-plastics.de | info@thyssenkrupp-materials.com

elZinc
Zink für Dach, Fassade und Dachentwässerung
www.elzinc.de · E-Mail: elzinc@aszinc.com

HIRSCH Porozell
Ein Unternehmen der HIRSCH Servo Gruppe
www.hirsch-porozell.de · info@hirsch-porozell.de

OPTIGRÜN
DIE DACHBEGRÜNER
www.optigruen.de · info@optigruen.de

VELUX
www.velux.de
E-Mail: handel@velux.com

EMDATEC
E-Mail: info@emdatec.de
www.emdatec.de

ivt
www.ivt.de
E-Mail: info@ivt.de
EINFACH GUT!

Paslode
www.itw-befestigungssysteme.de

VMZINC
www.vinzinc.de · E-Mail: info@vmzinc.de

PERKEO
www.perkeo-werk.de · perkeo@perkeo-werk.de

COBA
Alles unter einem Dach - Profis für Profis
www.coba-osnabrueck.de · info@coba-osnabrueck.de